

Mitteilungsblatt Bad Ditzenbach



Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach, Gosbach
Donnerstag, 23. März 2000
21. Jahrgang · Nummer 12

Veranstaltungen:

Samstag, 25. März 2000, 16.30 Uhr

Kindergarten Gosbach:



in der St. Magnuskirche Gosbach

Einzelheiten unter „Kindergarten Gosbach“

Donnerstag, 30. März 2000

Mostprämierung

im Haus des Gastes

Beginn: 19.30 Uhr



Sommerzeit beginnt

am Sonntag, 26. März 2000



Herausgeber: Die Gemeinde.
Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 73066 Uhingen, Zeppelinstr. 37,
Tel. (0 71 61) 9 30 20-0. Verantwortlich für den amtl. Teil:
Bürgermeister Gerhard Ueding oder Vertreter im Amt;
für den übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



Unsere Altersjubilare

Unsere herzlichsten Glückwünsche gelten

aus dem Ortsteil Auendorf:

Frau Maria Reutlinger, Ditzenbacher Straße 50,
zum 73. Geburtstag am 26. März 2000

aus dem Ortsteil Gosbach:

Frau Irmgard Rödlig, Bahnhofstraße 9,
zum 71. Geburtstag am 24. März 2000

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Frau Maria Bollet, Brunnenwiesenstraße 3,
zum 73. Geburtstag am 23. März 2000

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 16. März 2000

1.)

Dem von der Gemeindeverwaltung vorgelegten Konzept zur sog. "Verlässlichen Grundschule" wurde im Gemeinderat grundsätzlich zugestimmt. Damit soll ab dem kommenden Schuljahr 2000/2001 für den Fall, dass ein tatsächlicher Bedarf gegeben ist, eine zusätzliche **Betreuung außerhalb der Unterrichtszeit** angeboten werden. In den beiden Grundschulen in Bad Ditzenbach und Gosbach soll ein verlässlicher Schulvormittag mit einer Gesamtbetreuungszeit von 5,5 Stunden angeboten werden, der sich aus einer Unterrichts- und einer Betreuungsphase zusammensetzt - voraussichtlich von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr. Dabei sollen 3 1/2 bis 4 1/4 Zeitstunden durch Unterricht abgedeckt werden. Der Unterricht soll jeden Tag zur selben Zeit beginnen (in den Klassen 1 und 2 spätestens mit der 2. Unterrichtsstunde, in den Klassen 3 und 4 in der Regel mit der 1. Stunde). Nachmittagsunterricht soll künftig vermieden werden.

Die zusätzliche Betreuungsphase außerhalb der Unterrichtszeiten wird von der Gemeinde als Schulträger übernommen. Die Inanspruchnahme ist freiwillig und die **Betreuungsangebote** und deren Umfang sollen sich am Bedarf orientieren. Der Gemeinderat war mit dem Vorschlag einverstanden, daß für die Betreuungszeit erforderliche Personal in Zusammenarbeit mit dem **Haus der Familie Geislingen e.V.** zu organisieren. Vor der Entscheidung, in welchen Räumen die Betreuung jeweils stattfinden soll, wurde die Verwaltung beauftragt, zunächst eine genaue **Kostenkalkulation** zu erstellen und eine weitere Umfrage unter den betroffenen Eltern durchzuführen. Das Land wird die Kosten für die Betreuungszeit voraussichtlich mit 50 %

finanziell unterstützen. Die restlichen Kosten müssen durch **Gebühren** der Eltern getragen werden, die dieses Angebot in Anspruch nehmen wollen. Hierzu wird nach einer weiteren Umfrage dem Gemeinderat der Entwurf einer entsprechenden Gebührenordnung vorgelegt. Der Gemeinderat hat allerdings bereits grundsätzlich festgelegt, dass die hierfür anfallenden Kosten vollständig durch **Gebühreneinnahmen** abgedeckt werden müssen.

2.)

Die Gemeinde wird auch weiterhin die **Landwirtschaft** in den Ortsteilen im Bereich der **Tierzucht** unterstützen und die **Kosten für die künstliche Rinderbesamung** übernehmen. Die Gemeinde hatte bisher schon die Kosten für die Samenlieferung für jede Erstbesamung, soweit diese durch einen Tierarzt verrichtet wird, getragen sowie die sog. Eigenbestandsbesamer und die Landwirte mit eigenen Zuchtbullen aus Gleichbehandlungsgründen ebenfalls finanziell unterstützt. Nach einer Gesetzesänderung wäre die Gemeinde künftig hierzu nicht mehr verpflichtet gewesen. Der Bürgermeister hatte allerdings vorgeschlagen, diese **freiwilligen Leistungen** in einem Umfang von ca. 10.000,- DM/Jahr auch künftig weiterzuführen. Die landwirtschaftlichen Betriebe tragen in hohem Maße zur **Erhaltung und Pflege der heimischen Kulturlandschaft** bei und erbringen hierbei vielfach Leistungen für die Allgemeinheit, die sich betriebswirtschaftlich oft nicht auszahlen. Im Hinblick auf die **wie vor bestehenden strukturellen Probleme in der Landwirtschaft** sind die Betriebe auf die Unterstützung der Gemeinden dringend angewiesen. Der Gemeinderat schloss sich einstimmig dieser Auffassung an und legte fest, dass diese **freiwilligen Leistungen** wie bisher weitergewährt werden.

3.)

Der in einem Teilbereich der ehemaligen Erddeponie **Krähensteige in Gosbach** geplante neue **Kompostplatz** wurde inzwischen vom Landratsamt Göppingen baurechtlich genehmigt. Der Gemeinderat war deshalb auch mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden, die zur Einrichtung dieses neuen Kompostplatzes notwendigen **Tiefbauarbeiten** nun umgehend öffentlich auszuschreiben, damit baldmöglichst die Auftragsvergabe und der Baubeginn erfolgen können. Herr Schneider vom Ingenieurbüro Großmann aus Gosbach, der die Planung durchgeführt hat und auch die Ausarbeitung und Bauleitung übernehmen wird, hatte nochmals die Grundzüge der Planung und die dabei notwendigen Tiefbauarbeiten erläutert. Im Haushaltsplan sind für diese Maßnahme **insgesamt 175.000,- DM** vorgesehen. Da der bisherige Kompostplatz auch von den Einwohnern der **Nachbargemeinde Drackenstein** genutzt werden konnte, sollen nun weitere Verhandlungen mit der Nachbargemeinde über eine Beteiligung an den Investitionskosten und laufenden Betriebskosten für den neuen Kompostplatz geführt werden. Unter Berücksichtigung der auf die beiden Gemeinden entfallenden Einwohnerzahlen scheint eine 10%-ige Beteiligung an den **Investitionskosten** eine sachgerechte Lösung zu sein. Von der Gemeinde Drackenstein wurden bisher allerdings **nur 5 %** angeboten und eine Beteiligung an laufenden **Betriebskosten** generell abgelehnt. Der Bürgermeister wurde beauftragt, dies noch einmal mit der Nachbargemeinde zu besprechen.

4.)

Die vom Verwaltungsaktariat der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Göppingen vorgelegte **Betriebskostenabrechnung für den Katholischen Kindergarten in Gosbach** für das abgelaufene Jahr 1999 erbrachte einen **Abmangel** von 261.504,15 DM. Nach den hierzu bestehenden vertraglichen Regelungen zwischen der Katholischen Kirchengemeinde Gosbach und der bürgerlichen Gemeinde hat diese davon **83 % = 217.048,44 DM** zu tragen. Da der **Abmangel** im Vergleich zum Vorjahr um **rund 13 %** angestiegen ist und im Vergleich zum Gemeindekindergarten in Bad Ditzenbach im Katholischen Kindergarten in Gosbach deutlich höhere **Personalkosten** anfallen, wurde die Verwaltung beauftragt, in der nächsten Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses für diesen Kindergarten eine mögliche Reduzierung der Personalkosten für die Zukunft auf die Tagesordnung zu nehmen. Im Hinblick auf die in allen Bereichen der



Gemeindeverwaltung weiterhin notwendigen Einsparbemühungen können auch die Kindergärten hiervon nicht ausgenommen werden.

5.)

Den in der Sitzung vorliegenden **Bauanträgen** konnte zugestimmt werden. Dies betraf die Erstellung einer Doppelgarage und die Anlegung eines Stellplatzes am Gebäude Magnusstraße 3 in Gosbach, den Neubau eines Ausstellungsgebäudes mit einer Wohnung und einem zusätzlichen Lagergebäude auf dem Grundstück In der Au 2 im neuen Gewerbegebiet am alten Sportplatz in Gosbach, den Garagenanbau mit einer Dachgaubenerweiterung am Gebäude Riesenweg 11 in Auendorf und die Anlegung von zwei Kfz-Stellplätzen auf dem Grundstück Schillerstraße 37 in Bad Ditzenbach.

6.)

Der Bürgermeister gab bekannt, dass das Landratsamt die vom Gemeinderat beschlossene **Haushaltssatzung** mit dem **Haushaltsplan 2000** inzwischen genehmigt hat. Der Haushaltsplan kann damit wie geplant vollzogen werden.

7.)

Bei einer **Brücke über den Wettenbach**, die einzige Zufahrt zum Gebäude Wettestraße 14 in Auendorf, ist ein Schaden entstanden, der möglichst kurzfristig repariert werden müsste. Der Gemeinderat war mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden, die hierfür notwendigen Aufträge möglichst rasch zu vergeben. Dabei sollte aber noch überprüft werden, ob diese Brücke im Eigentum und damit auch in der Bau- und Unterhaltungslast des privaten Grundstückseigentümers steht oder ob hierfür die Gemeinde aufkommen muss.

8.)

Abschließend wies der Bürgermeister noch auf die bevorstehende **Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Ditzenbach** am Freitag, dem 24. März 2000, hin.

Der öffentliche Teil der Sitzung endete mit verschiedenen Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte und einer Frageviertelstunde für die Zuhörer(innen).

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, dem 6. April 2000, statt.



GEMEINDE BAD DITZENBACH
LANDKREIS GÖPPINGEN

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Für die Einrichtung **eines neuen Kompostplatzes an der ehemaligen Deponie Krähensteige in Gosbach** werden verschiedene **Tiefbauarbeiten** öffentlich nach VOB ausgeschrieben.

AUFTRAGGEBER: **Gemeinde Bad Ditzenbach**

BAUBEGINN: **Mitte April 2000**

ART UND UMFANG:

ca. 2.500 m ²	Bäume fällen, Wurzelstöcke roden
ca. 3.000 m ²	Oberbodenabtrag
ca. 1.200 m ³	Erdaushub
ca. 1.200 m ³	Einbau von Mineralstoffgemisch Körnung 0/32
1 Stück	Bau eines Erdbeckens für Sickerwasser (Inhalt ca. 50 m ³)

PLANUNG UND BAULEITUNG:

Ingenieurbüro
Reinhold Großmann
Wiesensteiger Straße 6
73342 Bad Ditzenbach-Gosbach
Tel. 07335-9619-0
Fax. 07335-9619-25

VERSAND DER AUSSCHREIBUNGS-UNTERLAGEN:

ab 30.03.2000

SCHRIFTLICHE ANFORDERUNG/SCHUTZGEBÜHR:

Die Angebotsunterlagen können gegen Erstattung einer Schutzgebühr von 35,00 DM, Datenträger 20,00 DM beim Ingenieurbüro Großmann angefordert werden.

Bankverbindung:
Kreissparkasse Göppingen
BLZ: 61050000
Konto-Nr. 8218272

Eine Kopie des Einzahlungsbeleges ist der Anforderung beizufügen. Eine Rückerstattung der Schutzgebühr ist ausgeschlossen.

SUBMISSION:

11. April 2000, 11.00 Uhr
Gemeindeverwaltung (Rathaus)
Hauptstraße 44
73342 Bad Ditzenbach

Bad Ditzenbach, den 18.03.2000

(gez.) Ueding
Bürgermeister

Sanierungsberatung in Gosbach

Die nächste Sanierungsberatung für die Ortskernsanierung in Gosbach findet **am Dienstag, dem 4. April 2000, vormittags** statt.

Bei Interesse an einer Beratung können Sie gerne auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach (Telefon: 07334/9601-0) anrufen und sich einen Termin geben lassen.

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Aufbringung des Investitionsfinanzbedarfs für den Anbau Helfenstein-Gymnasium Geislingen an der Steige

Die Stadt Geislingen a.d. Steige hat für die Aufbringung des Investitionsfinanzbedarfs für den Anbau an das Helfenstein-Gymnasium Geislingen a.d. Steige mit den Gemeinden Bad Ditzenbach, Bad Überkingen, Böhmenkirch, Deggingen, Drackenstein, Gingen/Fils, Kuchen, Mühlhausen i.T., Salach, Süßen und Wiesensteig, alle Landkreis Göppingen, Regierungsbezirk Stuttgart und den Gemeinden Amstetten, Lonsee und Nellingen, alle Alb-Donau-Kreis, Regierungsbezirk Tübingen, am 19.10./04. und 05.11.1999 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen.

Mit Erlass vom 08.02.2000, Az.: 2-2207.3/0, hat das Innenministerium das Regierungspräsidium Stuttgart nach § 28 Abs. 2 Nr. 3 i.V. mit § 25 Abs. 4 GKZ zur zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde bestimmt.

Mit Schreiben vom 08.03.2000, Az.: II 6231-1-157-2, hat das Oberschulamt Stuttgart den schulrechtlichen Bestimmungen dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß § 31 Schulgesetz zugestimmt.

Die o.g. öffentlich-rechtliche Vereinbarung wird hiermit gemäß § 25 Abs. 4 GKZ genehmigt.



**Öffentlich-rechtliche Vereinbarung
über die Aufbringung des Investitions-
finanzbedarfs
für den Anbau an das Helfenstein-Gymnasium
in Geislingen an der Steige**

Die Gymnasien der Stadt Geislingen an der Steige werden zu einem beachtlichen Teil auch von Schülerinnen und Schülern aus umliegenden Gemeinden besucht. Wegen ihrer hohen Zahl auswärtiger Schülerinnen und Schüler haben sie eine wesentliche überörtliche Bedeutung.

Die in § 1 genannten Gemeinden vereinbaren deshalb aufgrund von § 31 Abs. 1 des Schulgesetzes für Baden-Württemberg (SchG) in Verbindung mit § 25 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) Folgendes:

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

- (1) Die Stadt Geislingen an der Steige
- im Folgenden Schulträgergemeinde genannt -
nimmt die Aufgabe des Trägers für den gymnasialen Bereich auch für die Gemeinden

Bad Ditzingen
Bad Überkingen
Böhmenkirch
Deggingen
Drackenstein
Gingen
Kuchen
Mühlhausen i.T.
Salach
Süßen
Wiesensteig

im Landkreis Göppingen,

für die Gemeinden

Nellingen
Amstetten
Lonsee

im Alb-Donau-Kreis

- im Nachfolgenden Nachbargemeinden genannt -
wahr.

- (2) Der Aufgabenerfüllung dienen das im Jahr 1958 bezogene Schulgebäude des Helfenstein-Gymnasiums mit Anbau, Kaiser-Wilhelm-Straße 3, und das im Jahr 1977 bezogene neue Schulgebäude des Michelberg-Gymnasiums, Staubstraße 50, mit allen zugehörigen Anlagen und Einrichtungen.

Die Nachbargemeinden beteiligen sich an dem Investitionsfinanzbedarf für den Anbau des Helfenstein-Gymnasiums nach näherer Bestimmung in § 2.

- (3) Tritt später ein weiterer Bedarf an Schulräumen oder schulspezifischen Sportstätten auf, der nur durch Neu- oder Erweiterungsbauten befriedigt werden kann, so werden die Nachbargemeinden gleichfalls zur Finanzierung beitragen. Art und Maß der Beteiligungen werden in besonderen Vereinbarungen festgelegt.

Den weiteren Bedarf nach Satz 1 stellt die Stadt im Einvernehmen mit den Schülerwohngemeinden fest.

§ 2

Beteiligung der Nachbargemeinden

- (1) Die finanzielle Beteiligung der Nachbargemeinden besteht in einem einmaligen Investitionsbeitrag an die Schulträgergemeinde, dessen Höhe sich auf

750.000 DM

beläuft.

- (2) Die Investitionsbeiträge der Nachbargemeinden sind wie folgt aufzubringen:

Gemeinde/Stadt	Durchschnittliche Schülerzahl der letzten 20 Jahre	Durchschnittliche Schülerzahl der kommenden 10 Jahre	Investitionsbeitrag DM
Bad Ditzingen	53	89,3	70.463,49
Bad Überkingen	91,5	111,1	69.588,73
Böhmenkirch	103,9	204,3	184.995,72
Deggingen	129,4	140,8	102.952,91
Drackenstein	2,25	*	3.546,28
Gingen	94,3	100,9	41.348,06
Kuchen	141,6	135,7	16.404,87
Mühlhausen	14,95	37,5	44.066,62
Nellingen	2,3	*	1.835,54
Salach	0,65	*	1.074,87
Süßen	4,55	*	0,00
Wiesensteig	38	55,2	30.264,56
Amstetten	77,3	136,4	104.594,12
Lonsee	49,65	79,2	78.864,23

Zusammen

760.000,00

- *) Von diesen Umlandgemeinden liegen keine Geburtenzahlen für die Vorausberechnung der Schülerzahlen vor, da die Schülerzahlen in den vergangenen Jahren sehr gering waren.

- (3) Der Investitionsbetrag ist in zwei Teilbeträgen an die Schulträgergemeinde zu bezahlen.

1. Teilbetrag: 1 Monat nach Anzeige des Baubeginns bzw. 1 Monat nach Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

2. Teilbetrag: 1 Jahr nach Fälligkeit der ersten Zahlung

Geschieht dies nicht rechtzeitig, so kann die Schulträgergemeinde nach dem in Ziffer 1 und 2 genannten Termin Verzugszinsen von 2 v.H. über dem jeweiligen Diskontsatz der Deutschen Bundesbank verlangen.

§ 3

Informationspflicht der Schulträgergemeinde

Die Schulträgergemeinde unterrichtet die Nachbargemeinden frühzeitig von wichtigen Schulentwicklungen und Schulplanungen, soweit diese den Bestand der Vereinbarung beeinflussen oder zu erneuter Investitionsbeteiligung führen können.

Im Übrigen hat sie ihre finanziellen Anforderungen an die Nachbargemeinden genügend aufzuschlüsseln und zu erläutern, den Gemeinden auf Verlangen Einsicht in die Berechnungsgrundlagen zu gewähren und ihnen die Möglichkeit zu geben, diese Unterlagen zu prüfen.

§ 4

Abweisen von Schülern

nach § 88 Abs. 4 Schulgesetz und § 18 Schulgesetz

Müssen wegen fehlender Raumkapazität Schüler aus Umlandgemeinden abgewiesen werden (Anweisung der Schulleitung), so erhält die betroffene Schülerwohngemeinde eine Abfindung nach folgender Maßgabe:

Vom ursprünglich pro Schüler bezahlten Investitionsbeitrag werden jährlich 5 % des Ausgangsbetrages abgesetzt.

Pro abgewiesenem Schüler erhält die Umlandgemeinde einmalig den entsprechend reduzierten Betrag.



§ 5 Schlichtungsstelle

Die beteiligten Gemeinden werden bei Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung vor Beschreiten des Rechtsweges das Regierungspräsidium Stuttgart zur Vermittlung einer gütlichen Einigung anrufen.

§ 6 Kündigung

- (1) Diese Vereinbarung kann von jeder beteiligten Gemeinde auf den Ablauf eines Schuljahres mit einjähriger Frist gekündigt werden, wenn sich die schulische Situation im bisherigen Einzugsbereich der Gymnasien der Schulträgergemeinde so sehr verändert hat, dass der kündigenden Gemeinde das Verbleiben unter den Bedingungen der Vereinbarung nicht mehr zugemutet werden kann. Darüber hinaus bleibt das Recht der Kündigung aus einem wichtigen Grunde unberührt.
- (2) Eine Kündigung muss schriftlich erklärt werden. Hat sie schulorganisatorische Änderungen im Sinne von § 30 Abs. 3 oder 4 SchG zur Folge, so kann sie erst wirksam werden, wenn die oberste Schulaufsichtsbehörde diesen Änderungen zugestimmt hat.
- (3) Kündigt die Schulträgergemeinde mit der Wirkung, dass die Vereinbarung aufzuheben ist, so hat sie die Nachbargemeinden angemessen abzufinden. Als angemessen gilt - vorbehaltlich einer anderen Regelung im Zusammenhang mit der Kündigung - eine Abfindung, die sich dadurch ergibt, dass für jedes Jahr, in dem seit der Inbetriebnahme des Anbaus an das Helfenstein-Gymnasium Schüler/-innen aus einer Nachbargemeinde die gymnasialen Einrichtungen der Schulträgergemeinde besuchen, von dem einmaligen Investitionsbeitrag 5 v.H. abgesetzt werden; der Rest ist an die Nachbargemeinde zurückzuzahlen.
- (4) Absatz 3 gilt entsprechend bei einer rechtswirksam gewordenen Kündigung durch eine Nachbargemeinde.

Bad Ditzenbach, den 19. OKT. 1999	
Bad Überkingen, den 19. OKT. 1999	
Böhenkirch, den 19. OKT. 1999	
Degglingen, den 19. OKT. 1999	
Drackenstein, den 19. OKT. 1999	
Gingen, den 4. NOV. 1999	
Kuchen, den 19. OKT. 1999	
Mühlhausen, den 19. OKT. 1999	
Nellingen, den 19. OKT. 1999	
Salach, den 23. NOV. 1999	
Süßen, den 19. OKT. 1999	

Wiesensteig, den 19. OKT. 1999	
Amstetten, den 19. OKT. 1999	
Lonsee, den 19. OKT. 1999	
Geislingen, den 19. OKT. 1999	

Kennzeichnung der Mülltonnen durch die Müllmarken 2000 und Mitteilungspflicht

- Kennzeichnung der Mülltonnen

Die Haushalte und Arbeitsstätten haben inzwischen die Abfallgebührenbescheide und die Müllmarken für das Jahr 2000 erhalten. Haushalte, die an einen 1,1 cbm-Container angeschlossen sind, benötigen keine Müllmarke.

Die Müllmarke für das Jahr 2000 und ggf. eine Zusatzmarke sind **umgehend auf den Mülltonnendeckel zu kleben**. Alte Müllmarken sind zu entfernen.

Achtung:

Ab 3. April 2000 werden nur noch Mülltonnen entleert, die mit 2000-er Müllmarken gekennzeichnet sind.

Die übersandten Müllmarken gelten für die Benutzung einer kleinen 120 l-Mülltonne. Wer eine große 240 l-Mülltonne benutzt, muss sich eine Zusatzmarke bei der Kreissparkasse, der Commerzbank oder der Landesbank Baden-Württemberg kaufen.

Bei Benutzung einer Mülltonne durch mehrere Haushalte (Müllgemeinschaft) klebt jeder Haushalt die übersandte Müllmarke auf die gemeinsame Mülltonne. Gebührenpflichtige, die für Arbeitsstätten und Haushalte nur eine Mülltonne benutzen, kleben ebenfalls beide Marken auf diese Mülltonne. In solchen Fällen ist bei Benutzung einer 240 l-Mülltonne keine Zusatzmarke erforderlich.

Werden weitere Mülltonnen bereitgestellt, sind die für die Abfuhr notwendigen Müllmarken, Zusatzmarken und Banderolen bei der Kreissparkasse, der Commerzbank oder der Landesbank Baden-Württemberg erhältlich.

- Mitteilungspflicht

Haushalte und Arbeitsstätten, die bislang noch keinen Abfallgebührenbescheid erhalten haben, sind nach der Abfallwirtschaftssatzung verpflichtet, dies beim Abfallwirtschaftsbetrieb entweder telefonisch oder schriftlich (AWB, Postfach 604, 73006 Göppingen, Fax (07161) 202-755) mitzuteilen. Ein Verstoß gegen diese Mitteilungspflicht kann als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

- Hinweis

Haushalte, die noch offene Gebührenschulden aus den Vorjahren haben, erhielten keine Müllmarke. Diese wird erst zugesandt, wenn die Gebührenschuld beglichen ist.

- Auskünfte

Auskünfte erteilt der Abfallwirtschaftsbetrieb unter folgenden Rufnummern:
Tel.-Nr. (07161) 202-778/-779/-780/-781 und -752



Repräsentative Viehzählung und Bodennutzungshaupterhebung 2000

Im Zeitraum April und Mai 2000 wird bundeseinheitlich eine repräsentative Viehzählung zusammen mit einer repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung durchgeführt. Die Angaben dieser Erhebung dienen dem Zweck, die Grundlagen für Erzeugungs- und Marktschätzungen für den Bereich der tierischen und pflanzlichen Produkten zu liefern. Mit den Ergebnissen werden auch die statistischen Anforderungen der Europäischen Union abgedeckt.

Auskunftspflicht:

Zum Erfassungsbereich der repräsentativen Viehzählung und Bodennutzungshaupterhebung gehören die zufällig ausgewählten Betriebe mit mindestens

- 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche
- oder mit Anbau von Sonderkulturen
- oder mit Viehhaltung ab bestimmten Grenzen.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus den §§ 6, 18 und 93 des Agrarstatistikgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz. Danach sind die Inhaber bzw. Leiter der ausgewählten Betriebe oder Unternehmen verpflichtet, die erforderlichen Angaben zu machen.

Bestehen für Betriebe tierseuchenrechtliche Anordnungen, werden die Auskunftspflichtigen gebeten, die Erhebungsbeauftragten darauf hinzuweisen. Schutzmaßnahmen, wie z.B. Desinfektionsmatten oder besinzierte Fußschutzbekleidung, sind von den Viehhaltern selbst zu treffen und auch finanziell selbst zu tragen.

Rechtsgrundlagen:

1. Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635).
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 2 Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300).
3. Verordnung zur Durchführung des Agrarstatistikgesetzes (AgrStatG - DVO) vom 10. Dezember 1990, (GBl. S. 399), geändert durch Verordnung vom 10. November 1997 (GBl. S. 450).

Die erhobenen Einzelangaben unterliegen nach § 16 Bundesstatistikgesetz der Geheimhaltung. Eine Weiterleitung zu anderen, insbesondere steuerlichen Zwecken ist ausgeschlossen. Alle an der Erhebung beteiligten Personen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Versorgungsamt Ulm Auswärtiger Sprechtag

Das Versorgungsamt Ulm hält am

**Dienstag, dem 18. April 2000,
vormittags von 9.00 - 12.30 Uhr und
nachmittags von 13.30 - 16.00 Uhr**

im Landratsamt Göppingen, Lorcher Straße 6, Sitzungssaal im Erdgeschoss und Messerschmitt-Zimmer E 11,

einen auswärtigen Sprechtag ab.

Das Versorgungsamt berät in allen Fragen des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegsopferversorgung, Opferentschädigung, Impfschädigung) und des Schwerbehindertenrechts, verlängert Schwerbehindertenausweise und nimmt Anträge entgegen.

Vorhandene Unterlagen können auf Wunsch zum Sprechtag mitgebracht werden, wenn dies dem Versorgungsamt Ulm, Tel. Nr. (0731) 189-0, unter Angabe des Aktenzeichens bis spätestens

14. April 2000

mitgeteilt wird.

Wettbewerb Dienstleister des Jahres 2000

Das Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg schreibt im Jahr 2000 erstmals einen Dienstleister-Wettbewerb in Partnerschaft mit den Unternehmen DaimlerChrysler Services (debis) AG, Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank, tesion Kommunikationsnetze Südwest GmbH & Co. KG und E. Breuninger GmbH & Co. aus.

An dem Wettbewerb können alle Dienstleistungsunternehmen, Dienstleisterinnen und Dienstleister, einschließlich der Freien Berufe, dienstleistungsorientierte Unternehmen des Handwerks sowie Unternehmenskooperationen mit Sitz in Baden-Württemberg teilnehmen.

Kriterien bei der Sieger-Auswahl sind:

- herausragende Kundenfreundlichkeit
- beispielhafte Entwicklung, Umsetzung und Verbreitung einer Dienstleistungsidee
- beispielgebende Gestaltung von Arbeitsabläufen und Entwicklung eines besonderen Führungsstils sowie vorbildliche Motivierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmensziel eines kundenorientierten Dienstleisters (Unternehmenskultur)

Den drei Siegern winkt ein Preisgeld von je 12000 Euro.

Bewerbungsschluss ist der 30. April 2000.

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie bei der WiF - Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH, Telefon (07161) 929706, wif@wif-gp.de

Verband Region Stuttgart

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung

Nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Infrastruktur und Verwaltung:

**Mittwoch, 5. April 2000 um 15.00 Uhr
im Sitzungssaal (5. OG) in der Kronenstraße 25 in Stuttgart**

Tagesordnung:

1. Zusammenarbeit der Kfz-Zulieferer in der Region Stuttgart
2. Regionale Kompetenz- und Innovationszentren
3. Umsetzung des Frauenförderplans und weitere Projekte zur Frauenförderung
4. Verschiedenes

Kindergarten Auendorf



Närrische Tage im Auendorfer Kindergarten

Wer macht denn so laut Rabatz am Gombigen Donnerstag? Mit Topfdeckeln, Trommeln, Rasseln, Pfeifen zogen Prinzessinnen, Clowns, Cowboys und Indianer durch die Auendorfer Straßen. Manches Gesicht schaute verwundert zum Fenster heraus. Um auch einige Auendorfer vor die Haustüre zu locken, sangen die Kinder und einige Mütter lautstark Faschingslieder. Der Krachumzug endete mit einem Schlussfoto vor dem Kindergarten.



Am Freitagmorgen besuchte uns das Kasperle. Mit Hilfe der Kinder konnte der Kasper das Geheimnis um das furchterregende Schlossgespenst lüften. Des Weiteren war der Freitag ein ganz besonderer Tag. Wir richteten einen hoheitlichen Geburtstag aus. Melanie die Zweite, das ist unsere Praktikantin, feierte in unserem Kreis ihren 20. Geburtstag. Auch die Gemeindeverwaltung gratulierte und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

Mit dem Gruß: Geißen raus - mäh, Hexen send - zäh, Narrengruß - bäh - soll sie in ihr neues Lebensjahr starten.



Mit selbst gebastelten Augenklappen, Messern und Piratenflaggen enterten am Dienstagmorgen die Piraten das Kindergartenschiff. Gestärkt vom "Whisky" und Frau Hölzens Piratenkrapfen ging's in die Endrunde. Da war vielleicht was los! Die Hommelhenker, zehn Mann, Frau, Kind hoch, brachten Bonbons, gute Laune, Stimmung und ihre Kappenanstecker mit - für jedes Kind und das Team. Bereitwillig sangen sie unsere zungenbrecherischen Faschingslieder mit und führten unsere Polonaise an.

Mit Hommelhenk, Hommelhenk, Hommel henk, henk, henk bedanken wir uns ganz herzlich bei unserem tollen Besuch.

Das Kiga-Team



Kindergarten Bad Ditzenbach



Vielen Dank! Vielen Dank! Vielen Dank!

für die großzügige anonyme Spende, die wir erhalten haben!

Vielen Dank! Vielen Dank! Vielen Dank!

Am Donnerstag, dem 16. März, fand wieder der Kinderkleidermarkt statt. Der Erlös vom Kaffee- und Kuchenverkauf in Höhe von 570,- DM kommt dem Kindergarten zugute.

Wir bedanken uns bei unserem Elternbeirat und allen Mitwirkenden!

Das Kiga-Team

Spielsachen- und Kleidermarkt "Rund ums Kind"

Am Donnerstag, dem 16. März, fand unser diesjähriger Kleidermarkt im Kath. Gemeindehaus statt. Trotz des schlechten Wetters war der Andrang sehr groß, so dass sich Kaufende als auch Verkaufende zufrieden zeigten.

Unser reichhaltiges und wunderschönes Kuchenbüfett fand so großen Anklang, dass wir einen Erlös von 570,- DM verbuchen konnten. Wie immer kommt dieses Geld dem Kindergarten zugute. Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei all denjenigen Müttern, die mit ihrer Kuchen spende zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön der Gemeinde, Kirchengemeinde, Frau Köhler und den Kindergarteneltern, die mitgeholfen haben.

Der Elternbeirat



Kindergarten Gosbäch

Sie sind eingeladen zur großen Kunstausstellung unter dem Motto: Kinder sind Künstler



Diesen Termin müssen Sie sich einfach freihalten:

Samstag, 25. März 2000.

Die Gosbacher Nachwuchskünstler veranstalten ihre zweite große und sicherlich sehr beeindruckende Kunstausstellung - dieses Mal in der Kirche.

Die Eröffnung ist um 16.30 Uhr mit einem vom Kiga vorbereiteten kurzen Familiengottesdienst. Dabei werden die Großen zu einem Lied mit dem Orff'schen Instrumentarium spielen, Rebecca Jauß begleitet uns auf der Orgel und auch die Flötengruppe von Frau Schäfer können Sie mit ausgesuchten Kompositionen hören. Das Thema "Vater unser" ist gleichzeitig auch das Motto unserer Ausstellung, so dass Sie sich diese Einführung nicht entgehen lassen sollten.

Im Anschluss daran können die vielseitigen Werke in dem herrlichen Ambiente betrachtet werden, verschiedene Bilder auch gekauft werden. (Also überlegen Sie schon einmal, an welcher Wand ihnen noch ein Künstlerbild fehlt...).

Verweilen Sie an unserem Frühlings-Verkaufsstand und genießen Sie das Beisammensein mit netten Leuten.



Fürs leibliche Wohl (kleines Abendessen) und Trinken ist gesorgt, so dass Sie den Abend mit Freunden gemütlich ausklingen lassen können.

Wir freuen uns über jeden Kunstliebhaber und alle Gäste, die Sie noch mitbringen.

Sagen Sie es weiter und freuen Sie sich mit uns auf den kommenden Samstag.

Ihre Künstlerinnen und Künstler aus Gosbach

Hiltenburgschule Bad Ditzenbach

Rückblick Schulfasching



Am letzten Schultag vor den Winterferien wurde in der Hiltenburgschule Fasching gefeiert. Wir danken den Firmen Lehrmitelsservice Späth, Edeka-Dohn und der Bäckerei Jurcec für die gespendeten Speisen und Getränke.

U. Herrmann, Rektorin

Information zur Anmeldung in die Geislinger Gymnasien

Aufnahme in die Klasse 5 der Geislinger Gymnasien

Schülerinnen und Schüler, die nach den Sommerferien aus den Klassen 4 in die Gymnasien aufgenommen werden sollen, müssen an den Anmelde Tagen

Mittwoch, 12. April, und Donnerstag, 13. April 2000

bei diesen Schulen angemeldet werden.

Die Anmeldezeiten sind wie folgt:

- **vormittags von 8.30 bis 11.30 Uhr**

- **nachmittags von 14.00 bis 17.30 Uhr.**

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, die **Anmeldung persönlich** (nicht telefonisch oder schriftlich) unter **Vorlage der Geburtsurkunde sowie der Grundschulempfehlung** vorzunehmen. (Jeweils Blatt 2 des Formularsatzes ist vorzulegen).

Um Wartezeiten zu vermeiden, sollte, wo dies möglich, auch der Vormittag zur Anmeldung genutzt werden.

Schüler, für die eine **Gemeinsame Bildungsempfehlung** ausgesprochen wurde, können am 17. Mai 2000 bei den Gymnasien angemeldet werden.

Eine eventuell notwendige Aufnahmeprüfung wird an den von den Staatlichen Schulämtern bestimmten zentral gelegenen Grundschulen in der Zeit von 20. bis 27. Juni 2000 durchgeführt. Für Kinder, die an den Prüfungstagen krank sind, wird eine Nachzüglerprüfung in der Zeit vom 4. bis 10. Juli 2000 abgehalten.

Ab dem Schuljahr 2000 werden für die in Klasse 5 neu eintretenden Schülerinnen und Schüler der bisherige math.-naturwissenschaftliche bzw. der sprachliche Zug durch das naturwissenschaftliche bzw. sprachliche Profil ersetzt.

In den Klassen 5 bis 8 sind voraussichtlich diese Sprachenfolgen möglich

Michelberg-Gymnasium	ab Klasse 5	ab Klasse 7
	Englisch	Französisch
	Französisch	Englisch
	Latein	Englisch

Helfenstein-Gymnasium	ab Klasse 5	ab Klasse 7
	Englisch	Latein
	Französisch	Englisch

In Klasse 9 setzt bis zur Klasse 11 eine Differenzierung in Profile ein. Der Schüler entscheidet sich zwischen

n-Profil: vermehrt Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern und zusätzlich ein einstündiges Praktikum

und **s-Profil:** 3. Fremdsprache
Am Michelberg-Gymnasium:
Spanisch
Am Helfenstein-Gymnasium:
Französisch im Latein-Zug und
Italienisch im Englisch-Zug (geplant)

Alle sonstigen Fächer werden in beiden Profilen mit derselben Stundenzahl unterrichtet.

Die weiteren Einzelheiten werden an den Informationsabenden der beiden Gymnasien näher erläutert (Termine siehe nachstehend).

Über den Pflichtunterricht hinaus bieten beide Gymnasien noch eine Reihe von freiwilligen Arbeitsgemeinschaften an, u.a. im Bereich des Sports, der Naturwissenschaften und der Sprachen.

Die Anmeldung kann grundsätzlich an jedem der beiden Gymnasien erfolgen, und jeder Schüler wird nach Möglichkeit auch in das Gymnasium aufgenommen, an dem er angemeldet ist; ein grundsätzlicher Rechtsanspruch besteht jedoch nicht. Falls die Zahl der Anmeldungen an den beiden Gymnasien stark voneinander abweicht, kann es sich im Interesse einer gleichmäßigen Auslastung als nötig erweisen, Schüler, die mit Englisch beginnen, von einem auf das andere Gymnasium umzuschulen. In diesem Fall werden sowohl Wohnlage bzw. Verkehrsverhältnisse berücksichtigt und es wird darauf geachtet, dass Geschwister möglichst dieselbe Schule besuchen können.

Anmeldungen für die Züge, die mit Latein (Helfenstein-Gymnasium) bzw. Französisch (Michelberg-Gymnasium) beginnen, sind davon nicht betroffen.

Für interessierte Eltern finden an beiden Gymnasien **Informationsabende** statt und zwar am **27. März 2000 am HELFENSTEIN-GYMNASIUM** und am **28. März 2000 am MICHELBERG-GYMNASIUM**: **Veranstaltungsbeginn ist an beiden Schulen um 19.30 Uhr.**

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



**Jahreshauptversammlung
am Freitag, 24.03., um 20.00 Uhr, Feuerwehrraum.**

Dienstkleidung: Uniform I.

gez.: Kommandant

Ärztlicher Notfalldienst

Von Sa., 25.03., 12.00 Uhr, bis So., 26.03., 22.00 Uhr:

Dr. med. H. Winker, Deggingen, Tel. (07334) 5857

Sprechstunden in dringenden Fällen am Sonntag um 11.00 Uhr und um 17.00 Uhr.



Zahnärztlicher Notfalldienst am Wochenende

Den zahnärztlichen Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen können Sie zentral über den Anrufbeantworter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Stuttgart unter der Rufnummer (07 11) 7 87 77 66 erfragen.

Notfalldienst der Apotheken

Vom 25.03. bis 31.03.2000: Apotheke Deggingen

Sozialstation Oberes Filstal

- Ihr Partner in der Pflege -

Telefon: (0 73 34) 89 89

Ditzenbacher Straße 15, 73326 Deggingen

Pflegedienstleitung: Herr Kausch



Wochenend-/Feiertagsdienste:

Für Notfälle/Nachrichten steht Ihnen ein Anrufbeantworter zur Verfügung, den die diensthabende Schwester/der Pfleger etwa gegen 7.15/12.00/17.30 Uhr abhört.

Bürozeiten:

Montag und Mittwoch bis Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr und
Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr.

Pflegedienst:

Häusliche Kranken- und Altenpflege:

Wir betreuen Kranke, Alte und Behinderte. Ziel unseres Dienstes ist es, diesen Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmendes und eigenverantwortliches Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Eine Hilfe zur Aufrechterhaltung des Haushaltes steht in Verbindung mit der Pflege für Kranke, Alte und Behinderte oder im Rahmen der Krankenhausersatzpflege.

Essen auf Rädern:

- Wir bieten täglich warme Mahlzeiten, auch für Diabetiker, und fürs Wochenende bzw. an Feiertagen Tiefkühlmenüs an.
- Sie haben Menüwahl
- Sie können die Abnahmedauer frei wählen
- Das Essen wird direkt nach Hause geliefert

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unsere Mitarbeiterin, **Frau Siedl**, unter der Telefon-Nummer (0 73 35) 55 92 oder Ihre Sozialstation Oberes Filstal.

Was Ihnen die Sozialstation sonst noch an Hilfen und Diensten anbietet, zeigt Ihnen unser Prospekt. Gerne senden wir Ihnen diesen auf Anforderung zu. Darüber hinaus stehen wir Ihnen bei Fragen zur Krankenpflege, zur Finanzierung usw. für fachliche Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

Anerkannte Zivildienststelle

- Haben Sie Interesse?

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an PDL Herr Kausch.

Sozialstation Oberes Filstal
- Ihr Partner in der Pflege -

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für misshandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Tel. (0 71 61) 7 27 69, Postfach 4 26

Erreichbarkeit des Frauenhauses Göppingen

Montag bis Freitag jeweils von 8.15 bis 16.15 Uhr.

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst und Krankentransport

(rund um die Uhr)

Telefon 1 92 22 (ohne Vorwahl)

Elektro-Notdienst der Innung Göppingen

Telefon (01 30) 84 84 85

Störungsnummer des Alb-Elektrizitätswerks Geislingen/Steige eG

Das Albwerk hat eine neue Störungsnummer. Diese lautet:

(0 73 31) 2 09 - 2 50

Entstörungsdienst für Gasheizungen

Samstag/Sonntag, 25./26.03.2000

Jürgen Straile, Im Anwänder 11, 73114 Schlat,

Telefon (0 71 61) 8 88 18

Kirchliche Mitteilungen



Katholische Kirchengemeinden

Pfarrei St. Laurentius

Pfr. J. Zupanic
Hauptstr. 11
73342 Bad Ditzgenbach
Tel.: (0 73 34) 42 54
Fax: (0 73 34) 2 11 02

Pfarrei St. Magnus

Magnusstr. 26
73342 Gosbach
Tel. (0 73 35) 57 43
Pfarrer i.R. Anton Fritz
Magnusstr. 26
Tel. (0 73 35) 92 26 22

Pfarrbüro:

Mo.: 8.30 - 11.30 Uhr
und 14.30 - 17.30 Uhr
Di. - Fr.: 8.30 - 11.30 Uhr

Pfarrbüro:

Mo.: 8.30 - 11.00 Uhr

Josefskapelle

Jeden Sonntag ab 11.00 Uhr

Josefsheim

Frau Hochrein,
Tel.: (0 73 35) 71 89

Kindergarten

Tel.: (0 73 35) 65 52

Dritter Fastensonntag B

26. März 2000

Dritter Fasten-
sonntag
Lesejahr B

Evangelium: Joh 2,13-25



Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus, dazu die Schafe und Rinder; das Geld der Wechsler schüttete er aus, und ihre Tische stieß er um. Zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle!

St. Laurentius

Samstag, 25. März - Verkündigung des Herrn - Hochfest
16.30 Uhr Familiengottesdienst in St. Magnus, Gosbach

- Beginn der Sommerzeit -

Sonntag, 26. März -

3. Fastensonntag

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 28. März

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeier

20.00 Uhr DIA-Vortrag von Frau Hildegard Hoffmann über Afrika im kath. Gemeindehaus

Donnerstag, 30. März

17.30 Uhr Ministrantenstunde

Freitag, 31. März

8.45 Uhr Eucharistiefeier, insbesondere für Frauen und Mütter

auf Ostern zu

...und als sie aufblickten, sahen sie nur noch Jesus.

Samstag, 1. April

19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags in St. Michael, Drackenstein

Sonntag, 2. April - Silberner Sonntag

10.30 Uhr Eucharistiefeier - im Anschluss an den Gottesdienst laden die Frauen der Kirchengemeinden zum diesjährigen Fastenessen in das kath. Gemeindehaus ein.

Beichtgelegenheit: 1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder nach Vereinbarung

Ministranten

Sonntag, 26. März

9.00 Uhr Bernd-Michael und Carolin
Klonner, Jan

**St. Magnus****Samstag, 25. März - Verkündigung des Herrn - Hochfest**

16.30 Uhr Familiengottesdienst - gestaltet von den Kindern und Erzieherinnen des Kindergartens: **Kinder - Kirche - Kunst** (2. Opfer Oskar Schwelzer)

- Beginn der Sommerzeit -

Sonntag, 26. März - 3. Fastensonntag

9.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius, Bad Ditzenbach

10.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Michael, Drackenstein

Montag, 27. März

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 28. März

20.00 Uhr DIA-Vortrag von Frau Hildegard Hoffmann über Afrika im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach

Mittwoch, 29. März

Keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. März

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 31. März

8.45 Uhr Eucharistiefeier, insbesondere für die Frauen und Mütter

Samstag, 1. April

19.00 Uhr Eucharistiefeier zum Vorabend des Sonntags in St. Michael, Drackenstein

Sonntag, 2. April - Silberner Sonntag

9.00 Uhr Eucharistiefeier (Verstorbene d. Fam. Kottmann)
ab 11.00 Uhr laden die Frauen der Kirchengemeinden zum diesjährigen Fastenessen in das kath. Gemeindehaus nach Bad Ditzenbach ein.

Beichtgelegenheit: 1/2 Stunde vor dem Samstagsgottesdienst oder nach Vereinbarung

Ministranten

Samstag, 25. März

16.30 Uhr Markus/Michael O., Claudia/Sina, Andrea/Kathrin, Christina/Carmen

**Das Sakrament der Taufe empfang:**

Franziska, Anna Hänel, Drackensteiner Straße 110/2

MISSIO-Beitrag

Der Missio-Beitrag ist zur Zahlung fällig. Bitte überweisen Sie den Betrag in Höhe von 15,- DM auf das Konto Nr. 16 58 000 bei der Volksbank Deggingen oder geben Sie den Betrag direkt im Pfarrbüro ab. Herzlichen Dank!

Für alle drei Pfarreien**Miteinander Teilen**

Die Kollekte von **Miteinander Teilen im März** erbrachte beim Gottesdienst im Anschluss an den Einkehrmittag 52,50 DM für Hilfsprojekte in Indonesien.

Herzlichen Dank!



Der Glaube ist ein Brennen, das nie verstigt.

HAUSHALTSPLAN der kath. Kirchengemeinde liegt aus:

Die Haushaltspläne der kath. Kirchengemeinden St. Laurentius und St. Magnus liegen in den Pfarrbüros Bad Ditzenbach und Gosbach in der Zeit vom 24. März bis 7. April zur Einsichtnahme aus.

Zählung der Gottesdienstteilnehmer

Am vergangenen 2. Fastensonntag wurden in unseren Gemeinden nachfolgende Gottesdienstbesucher gezählt:

St. Laurentius: Samstag	78	
Kurklinik:	67 = 13,79 %	(15,73 % 1999)
St. Magnus:	110 = 11 %	(14,90 % 1999)

DIA-Vortrag von Frau Hildegard Hoffmann am 28. März im kath. Gemeindehaus, 20.00 Uhr

Frau Hoffmann berichtet anhand von Dias über das Leben in Zimbabwe. Im Anschluss an den Vortrag können Foto-Karten gekauft werden - der Erlös dieser Aktion fließt dem Schulungszentrum für AIDS-Waisen und deren Helfer zu (auch der Erlös des Fastenessens ist für dieses Projekt bestimmt). Freuen Sie sich auf einen interessanten Abend und unterstützen Sie diese Aktion! **"Ein Tropfen Hilfe ist besser als ein Ozean voll Mitleid!"** (A. Schopenhauer)

CARITASSONNTAG

Die Kollekte erbrachte in St. Laurentius 87,15 DM und in St. Magnus 161,32 DM. 40 % der Beträge bleiben für Bedürftige in der Gemeinde. Herzlichen Dank!

Bußfeiern auf Ostern

Die Bußfeiern auf Ostern finden in Bad Ditzenbach am Samstag, dem 8. April, um 19.00 Uhr und in Gosbach am Sonntag, dem 9. April, um 10.30 Uhr statt.

"DU und WIR" - Elternbriefe**- eine Initiative der katholischen Kirchen**

Elternbriefe sind eine Initiative der kath. Kirchen, die junge Familien begleiten und bei der Erziehung unterstützen wollen. Sie werden im Auftrag der deutschen Bischöfe von Fachleuten, die auch Mütter und Väter sind, erstellt.

Die Eltern eines erstgeborenen Kindes, von denen wenigstens ein Elternteil katholisch ist, können die Briefe von der Geburt an kostenlos erhalten. Sie werden halbjährlich (jeweils 2 Elternbriefe) altersentsprechend zugestellt. Auch zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. ab Kindergartenalter) ist die regelmäßige Zustellung möglich.

Themen sind u.a.: Geburt/Taufe/Ängste - Wenn Fantasie und Wirklichkeit durcheinander geraten/eifersüchtige Kinder/Wenn aus Leid Stärke wird/Scheidungen usw.

Sollten Sie Interesse an der Zusendung dieser Elternbriefe haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

SIGNA TAU - Zeichen des Kreuzes

Ein Hauptwerk romanischer Goldschmiedekunst - Ausstellung im Württ. Landesmuseum Stuttgart vom 18.02. - 30.04.2000 (Altes Schloss, Schillerplatz 6; Di. 10.00 - 13.00 Uhr/Mi. - So. 10.00 - 17.00 Uhr)

Das typologische Kreuz, das um 1160/70 entstanden ist und dessen Einzelteile zuerst 1977 für die Staufer-Ausstellung zusammenggeführt wurden, fand damals wegen seines inhaltlichen Reichtums und seiner formalen Qualität große Beachtung. Heute werden die insgesamt 10 Kupferplatten in den Museen von Köln, Nantes, Paris und Stuttgart aufbewahrt. Sie bilden

auf Ostern zu

...und als sie
aufblickten,
sahen sie
nur noch
Jesus.

zusammen ein Kreuz, das auf beiden Seiten mit insgesamt zwanzig farbig emaillierten Bildern geschmückt ist.



Kindergarten Gosbach

"De Oihomische" spenden 1.000 DM

Große Freude herrschte im Kiga Gosbach, als "De Oihomische" uns eine Spende von 1.000 DM zukommen ließen. Das Geld kam genau zum richtigen Zeitpunkt: Im Kindi wird seit Jahren eine gute Anlage mit CD-Player, Mikrophon ... gebraucht und jetzt konnten wir sie endlich kaufen. Ihren ersten Einsatz wird sie schon am 25. März bei der großen Kunstausstellung in der Kirche haben.

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei "De Oihomische" bedanken, die mit dieser Spende an unseren Kindergarten gedacht haben.

Es freuen sich alle Kinder und Erzieherinnen.

Einrichtung eines Mehrzweckraums

Wer an den vergangenen Wochenenden am Kindergarten vorbeikam, hat es sicherlich schon bemerkt: Wir haben mit den ersten Umbauarbeiten begonnen.

Einige Väter von Kindergartenkindern haben bereits vollen Einsatz gezeigt und bei den erforderlichen Abbrucharbeiten mächtig Staub aufgewirbelt. Außer harter Arbeit gab es aber auch viel zu lachen und gemütliche "Plauderstündchen" danach. Die Mütter der Kinder sorgten fürs leibliche Wohl.

Bevor es nun weitergeht, möchten wir uns bedanken:

- bei allen **Kindergartenvätern**, die bisher mitgearbeitet haben,
- bei Michael Stadler, Jörg Winkler, Ralf Buck, Tino Ströhle und Dennis Nusser, die als "**Nicht-Kindergartenväter**" trotzdem mitgeholfen haben,
- bei der Firma "**Albrecht Walliser - Estriche**", die uns den Estrich zum Selbstkostenpreis einbringen wird,
- bei Herrn **Alfred Großmann** für den Abtransport des Bauschutts,
- bei den **Gesamtvereinen Gosbach**, die die Einnahmen der diesjährigen Kinderfasnet für den Umbau zur Verfügung gestellt haben und in diesem Zusammenhang auch bei der **Bäckerei Jurcec** für die Spende der Wecken zur Kinderfasnet,
- bei der **Breithutgilde Gosbach e.V.**, die bei ihrem Zunftmeisterempfang beim Nachtanz auf Zunftmeistergeschenke verzichtet hat und dafür dem Kindergarten 1.000,- DM gespendet hat,
- bei der Firma **Schweizer Spedition GmbH** für eine Vesper-spende,
- bei den Firmen **Markus Schweizer Bau GmbH, Hubert Baumann Bodenbeläge und Walter Fuchs Holzbau** für das Überlassen von Arbeitsgeräten.

Wir freuen uns über dieses Engagement, zeit es doch, dass die Gosbacher immer zusammenhalten und ein großes Herz für ihren Kindergarten haben.

Der Elternbeirat

Evang. Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch (26.03. - 01.04.):

"Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes."

Lukasevangelium 9,62.

Veranstaltungen in Kirche und Gemeindezentrum

Freitag, 24. März

14.00 Uhr **Seniorentreff mit Herrn Schnabel aus Schorndorf-Oberberken**. Er wird anhand von Dias über "**Reiseziele in Alaska einschließlich USA**" berichten.

Auch interessierte Gäste sind herzlich dazu eingeladen.

(Der Vortrag von Karl Straub muss auf 14.04. verlegt werden.)

Um 17.30 Uhr ist Frühjahrssynode des Kirchenbezirks im Martin-Luther-Haus in Geislingen.

Sonntag, 26. März

10.15 Uhr **Gottesdienst mit Lektor Barreith** aus Oberböhringen
Gleichzeitig ist Kindergottesdienst.

Montag, 27. März

14.30 Uhr Seniorengymnastik
20.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik

Dienstag, 28. März

19.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung
20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 29. März

14.30 Uhr Die Konfirmanden treffen sich zunächst in der Kirche.

Konfirmation in Auendorf

Am Sonntag, 2. April, 10.00 Uhr (!) werden in unserer Stephanuskirche konfirmiert:

Viola Hofelich, Krügerstraße 26;
Sabine Neubrand, Göppinger Straße 12;
Kim Obermeier, aus Gosbach, Unterdorfstraße 7;
Benjamin Straub, Krügerstraße 30;
Markus Ziegelin, Krügerstraße 23.

Der Gottesdienst ist mit einer Abendmahlsfeier verbunden.

Wir wünschen den Konfirmanden mit ihren Angehörigen ein rundum schönes Fest!

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

"Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes."

Lukas 9,62

Sonntag, 26. März

9.15 Uhr Gottesdienst (Lektor Barreith)
9.15 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: Wer gern zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, wende sich bitte bis Samstag, 17.00 Uhr, an Herrn Rademacher, Telefon: 55 50.

Alle Gemeindeglieder in Gosbach, Bad Ditzenbach, Deggingen und Reichenbach sind herzlich eingeladen, unseren Fahrdienst (zum Gottesdienst und wieder nach Hause zurück) in Anspruch zu nehmen.

Montag, 27. März

14.00 Uhr Kinderkleider-Aktion "Teddybären-Treffen" im evangelischen Gemeindehaus

Dienstag, 28. März

19.30 Uhr Jugendkreis im evangelischen Gemeindehaus
Thema: "Durchstarten zum Jugendgottesdienst"

Mittwoch, 29. März

11.15 Uhr Andacht im Seniorenheim Bad Ditzenbach
16.30 Uhr Konfirmandenunterricht im evang. Gemeindehaus
20.00 Uhr Ökumenischer Gesprächskreis
(Interessenten wenden sich bitte an das Pfarramt.)

Donnerstag, 30. März

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im evang. Gemeindehaus
16.15 Uhr Andacht im Martinusheim
20.15 Uhr Chorprobe des Singkreises (evang. Gemeindehaus)

Sonntag, 2. April - Laetare -

9.15 Uhr Gottesdienst (Lektor Brandt)

9.15 Uhr Kindergottesdienst

Fahrdienst: siehe vorstehend

Vorankündigung:

Dienstags-Runde (Seniorenkreis):

Wie bereits beim letzten Treffen angekündigt, werden wir am 18. April einen Halbtags-Ausflug machen.

Wir fahren nach Ulm und besuchen nach einer Kaffeepause das Ulmer Münster. Dafür haben wir eine ausgewählte Führung durch Herrn Lorenz, Münsterbaumeister a.D.

Ein Gang durch das Fischer-Viertel rundet den Stadtausflug ab.



Die Heimreise führt über die Albdörfer; in einem davon werden wir einkehren und vespern. Rückkehr gegen 20.00 Uhr.

Melden Sie sich bitte bei einer der nachfolgenden Adressen an:
Bad Ditzgenbach-Gosbach, Fr. Fronk Telefon: (0 73 35) 27 31;
Deggingen, Fr. Geiger - Telefon: (0 73 34) 66 58;
Reichenbach, Ruth und Gottfried Erme,
Telefon: (0 73 34) 92 04 06

Die Abfahrtsorte und -zeiten sowie die Kosten werden noch bekannt gegeben.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig, Schöntalweg 45



Sonntag, 26. März

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gästen

Zu diesem besonderen Gottesdienst, der unter dem Motto

"Hoffnung ist Kraft - Jesus unsere Hoffnung!"

steht, laden wir Nachbarn, Freunde, Bekannte, ja, alle Interessierten ganz herzlich ein. Erleben Sie mit uns einen Gottesdienst, streifen Sie den Alltag für einige Augenblicke ab und "tanken" Sie seelische Kraft.

Wir freuen uns über jeden Besucher. Wer will, ist anschließend noch zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Dabei sind wir gerne bereit, anstehende Fragen zu beantworten.

Mittwoch, 29. März

20.00 Uhr Gottesdienst mit BE Mayer

Jehovas Zeugen - Versammlung Laichingen Königreichssaal, Gartenstraße 22

Freitag, 24. März

19.30 Uhr Theokratische Predigt diensts chule: "Warum wir vor dem Reden nachdenken sollten"

20.25 Uhr Dienstzusammenkunft: "Was kann ich zur Tätigkeit der Versammlung beitragen?"

Sonntag, 26. März

9.30 Uhr Vortrag für die Öffentlichkeit: "Wir Christen sorgen uns um unsere Mitmenschen"

10.25 Uhr Bibelstudium anhand des Wachturmartikels: "In dem Gott unsere Rettung jubeln" (Habakuk 3:18)

Dienstag, 28. März

19.00 Uhr Versammlungsbuchstudium: "Jesus erscheint bei mehreren Gelegenheiten nach seiner Auferstehung"

Tourismus- und Kulturbüro Bad Ditzgenbach
"Haus des Gastes", Tel. (0 73 34) 69 11

VERANSTALTUNGEN:

Sonntag, 19. März, bis Montag, 1. Mai

Ausstellung "Drachen müssen fliegen" von Bernd Staudenmaier aus Geislingen im "Haus des Gastes"

Donnerstag, 23. März, 19.45 Uhr

Ernährung unter der Lupe

Ernährungswissen in den Alltag umsetzen

Anschließende Frage- und Gesprächsrunde mit der Diätassistentin der Vinzenz-Klinik

Ort: Vinzenz-Klinik, 1. OG "Haus Vinzenz"

Samstag, 25. März

Blumenball mit den "Blue Stars"

ein unvergesslicher Ballabend zum Frühlingsauftakt

Erleben Sie die Aulenhalle im Blumenmeer von Pflanzen. Dazu mitreißende Tanzrhythmen der Topkapelle "Blue Stars", akrobatische Tanzcocktails und wirbelnde Sprungartistik auf

Rollschuhen der "Roller-Skater-Company" aus Heidenheim und eine attraktive Tombola.

Eintritt: 29,- DM

Kartenvorverkauf in der Kurverwaltung Bad Überkingen

In Wiesensteig

Irish Folk mit Norland Wind

Club quo vadis e.V.

Ort: Turnhalle Wiesensteig

Nähere Information bzw. Kartenvorverkauf: Stadtverwaltung Wiesensteig, Tel. (07335) 96200

Donnerstag, 30. März, 19.30 Uhr

Eine fröhliche Mostprämierung "Prost zum Most"

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Gerhard Ueding findet im "Haus des Gastes" die Mostprämierung im oberen Filstal statt. Der CDU-Gemeindeverband Bad Ditzgenbach/Gosbach und der Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzgenbach führen diese Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Tourismusbüro durch.

Im Begleitprogramm gibt es schwäbische Lieder, Musik, Gedichte und viel Fröhlichkeit. Wer seinen Most zur Bewertung einer Kommission vorstellen will, soll dies beim Tourismusbüro, Tel. (07334) 6911 oder bei Herrn S. Glaser, Tel. (07334) 5922 melden.

Sie erhalten eine Teilnehmerkarte und die Wettbewerbsbedingungen zugesandt.

Neben den Ditzgenbacher Mostmedaillen für die Erstplatzierten werden auch Prämierungsurkunden ausgegeben.

HINWEIS AN ALLE VERMIETER

Bitte teilen Sie uns Belegzeiten Ihrer Ferienwohnung bzw. Zimmer mit, da wir ab sofort wieder übers Wochenende einen Aushang machen.

Die neuen Gästezeitungen "Schwäbische Alb" sind da und können im Tourismusbüro abgeholt werden.

Fit & gesund mit der Vinzenz-Therme

Ab 1. April Bewegungsangebote für Groß und Klein

"Fit und gesund" ist das Motto der Angebote, mit der die Vinzenz-Therme in Bad Ditzgenbach allen Bewegungshungrigen die Frühjahrsmüdigkeit aus den Gliedern treibt. Ab dem 3. April bietet die Ditzgenbacher Einrichtung Bewegungsangebote von Aqua-Fitness bis zum Walking an. Unter Leitung des Fachpersonals von Klinik und Bad können Klein und Groß etwas für Fitness und Gesundheit tun.

"Wir tragen nicht nur die Bezeichnung Gesundheitszentrum in unseren Namen, wir verstehen uns auch als Einrichtung, die den Bürgern der Umgebung genauso offen steht wie Gästen und Patienten. Mit den Bewegungsangeboten bauen wir zudem unser Spektrum in Richtung Vorsorge aus, wie es von der Politik in jüngster Zeit wieder verstärkt gefordert wird," sagt Michael Skorzak, Verwaltungsleiter von Vinzenz-Klinik und -Therme.

Zum Kennenlernen des neuen Angebots veranstaltet die Vinzenz-Therme am Samstag, dem 1. April, einen Schnuppertag. Stündlich können die Besucher des Thermal-Mineralbads bei Aqua-Fitness und Aqua-Jogging mitmachen und sich über Rückenschwimmen und Angebote für Kinder informieren.

Von spielerischer Wassergewöhnung für Kinder über Aqua-Fitness und Aqua-Jogging bis zum Rückenschwimmen steht für jeden Geschmack etwas auf dem Programm. Für weniger Wasserbegeisterte gibt es ein abwechslungsreiches Konditionstraining. Mit Elementen von Aerobic bis Zirkeltraining ist es für



Jung und Alt gleichermaßen geeignet. Liebhaber der freien Natur kommen beim "Walking" in Schwung. Das zügige Spaziergehen ist ein sanftes, aber effektives Training für Herz und Kreislauf.

Für die fortwährend laufenden Veranstaltungen gibt es sowohl Vor- als auch Nachmittagstermine. Jeder Termin kann einzeln besucht werden. "So ist der Besucher nicht fest an einen Termin gebunden, wie etwa in einem Kurs, kann aber dennoch regelmäßig teilnehmen. Denn für alle Kurse gibt es schließlich mehrere Termine zu verschiedenen Zeiten", erklärt Verwaltungsleiter Skorzak. Die Teilnahmegebühr inklusive Eintritt ins Bad beträgt 17,50 Mark pro Termin. Auch das Konditionstraining und das Walking schließen einen Badbesuch ein. Interessierte können ein Programm bei der Vinzenz-Therme unter (07334) 76600 oder unter Freecall (0800) 7622222 erhalten.

Haus der Familie Geislingen/Steige e.V.

90164 - Kinder töpfern

Marianne Schweizer

2 Nachmittage, ab Mittwoch, 29. März, 14.30 Uhr

Kursgebühr: DM 20,- plus Materialkosten

Haus des Gastes, Bastelraum

60301 - Fit durch Walking

Helga Kistenfeger

ab Mittwoch, 03.05., 9.00 Uhr

Treffpunkt: Haus des Gastes, Bad Ditzzenbach

Kursgebühr: DM 50,- für 10 Termine

60155 - Fit mit Spaß

ab Freitag, 14.04., 9.00 Uhr

Kursgebühr: DM 77,- für 11 Termine

Ort: Evang. Gemeindehaus Deggingen/Bad Ditzzenbach

Volkshochschule Oberes Filstal



Sicherheitstraining für Autofahrer

Der Führerschein berechtigt seinen Besitzer, Fahrzeuge zu führen und bietet ihm große Bewegungsfreiheit. Er ist aber keine Garantie dafür, gegen die Gefahren im Straßenverkehr gefeit zu sein. Die Unfallstatistik beweist uns dies täglich aufs neue.

Hier zu helfen, ist Aufgabe des Sicherheitstrainings.

Das Training verhilft seinen Teilnehmer/-innen nicht nur zu mehr Fahrfertigkeit und sicherem Verhalten – es macht Spaß, in einer Gruppe über seine und die gemeinsam im Training gemachten Erfahrungen zu diskutieren.

Die angeleiteten Übungen werden mit dem eigenen Fahrzeug gefahren, Gespräche und Informationen über Fahrphysik und Gefahrenlehre, Bremsen und Ausweichen und weitere Themen runden das Training ab.

In Zusammenarbeit mit der Bruderhilfe e.V. – Automobil- und Verkehrssicherheitsclub bietet die VHS Oberes Filstal erstmalig solch ein Sicherheitstraining an.

Manche Berufsgenossenschaften übernehmen für Ihre Mitglieder einen Teil der Kosten. Fragen Sie dort nach!

Sonntag, 14.05.2000, 9.00 Uhr

Parkplatz der Firma Kodak in Mülhausen

mind. 10, höchstens 14 Teilnehmer.

Kosten:

bei 14 TN 100,00 DM

bei 12 TN 115,00 DM

bei 10 TN 135,00 DM

Anmeldung bis spätestens 01.05.2000

Rathaus Deggingen, Telefon 07334 / 78200

VHS-EXTRA

Kurs Nr. 2.12.4 - neuer Termin im April !!

Basteln für Kinder ab 6 Jahren

Materialien: Schere, Klebstoff, Filzstifte

Es sind noch Plätze frei!

Mittwoch, 14.30 - 16.00 Uhr, Termin: 12.04.2000

Nachmittag: 5,00 DM (+ Materialkosten)

Deggingen, Grundschule, 61

Anmeldung Rathaus Deggingen, Telefon 07334/78200

Märchenstunde für Kinder ab 6 Jahre

Im Märchen vom herrlichen Falken wird liebevoll die Gestalt der treuen Geliebten des edlen Falken gezeichnet, die drei Paar Schuhe durchlief, drei eichene Wanderstäbe zerbrach und drei harte Opferbröte aß, um ihren Liebsten zu finden.

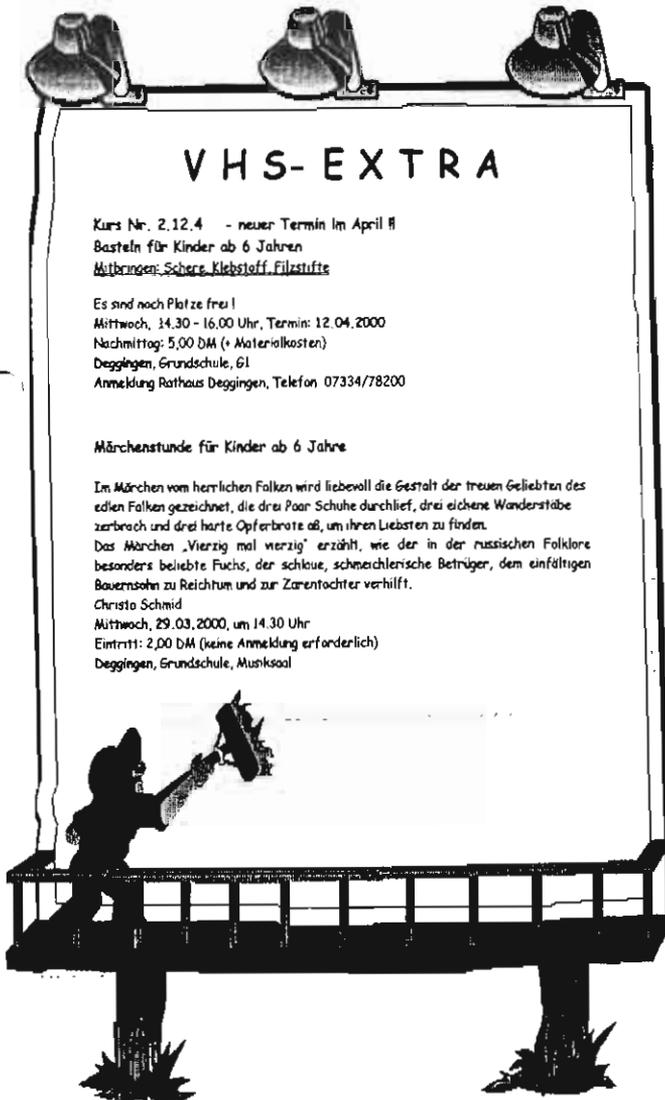
Das Märchen „Vierzig mal vierzig“ erzählt, wie der in der russischen Folklore besonders beliebte Fuchs, der schlaue, schmeicheleiche Betrüger, dem einfältigen Bauernsohn zu Reichtum und zur Zarentochter verhilft.

Christa Schmid

Mittwoch, 29.03.2000, um 14.30 Uhr

Eintritt: 2,00 DM (keine Anmeldung erforderlich)

Deggingen, Grundschule, Musiksaal



Diavortrag

Transsilvanien oder Siebenbürgen – Ein legendäres Land Auf den Spuren Graf Draculas



Transsilvanien ruft beim Fremden verwirrende Assoziationen hervor.

Man stellt sich einsame, in Eis und Schnee erstarrte Bergtäler vor, hört heulende Wölfe und in

den Vollmondnächten flattern riesige Vampire von den Zinnen einer Felsenburg.
Das Reich der Bären und Draculas, ein Tanz der Vampire.

Wo Menschen unter Knoblauchzöpfen schlafen und uralt werden.

Siebenbürgen (Transsilvanien) ist die romantischste und zugleich landschaftlich reizvollste der drei rumänischen Provinzen.

In der Mitte des Landes, eingerahmt vom großen Bogen der Karpaten, ist es ganz anders – viel interessanter als Märchen und Sagen berichten.

Dort ist die Heimat der ab dem 12. Jahrhundert eingewanderten Deutschen von Rhein und Mosel. Sie bauten Städte nach deutschem Vorbild, zogen Mauern und Zäune, errichteten Festungen und gaben ihrem Reichen den Namen „Siebenbürgen“. Sie erleben eine geschichtsträchtige Bilderreise durch Transsilvanien.

Dr. Hans-Heiner Gruss

Dienstag, **11.04.2000**, 20 Uhr

Eintritt: 8 DM (ermäßigt: 5 DM)

Deggingen, Feuerwehrhaus (1.OG)

Exkursionen

Klinik am Eichert – Blick hinter die Kulissen

Die Exkursion am 28.3.2000 muss leider wegen eines Raumproblems in der Klinik am Eichert (Asbestsanierung) ausfallen.

Sie wird jedoch nachgeholt, der Termin wird dann übers Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Kreativkurse

Kurs Nr. 2.14.1

Tücherbindekurs

Sie lernen Grundsätzliches über Ihre Gesichtsform und worauf Sie beim Tücherbinden achten sollten!

Bei ca. 20 verschiedenen Knoten- und Bindetechniken ist bestimmt auch was für Sie dabei!

Mitzubringen: Verschiedene Tücher und Schals.

Falls vorhanden, Tüchring und Handspiegel.

Siglinde Florea, Farb- und Stilberaterin

Dienstag, **4. April 2000**, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Bad Überkingen, Foyer der Aulahalle

1 Abend: 14,00 DM

Die Teilnehmerzahl bei diesem Vortrag ist begrenzt

Anmeldung Kurverwaltung Bad Überkingen Telefon 07331/961919. Mindestteilnehmerzahl 10 Personen.

Vereinsmitteilungen



Gemischter Chor Auendorf



Bericht zur Hauptversammlung am 11.03.2000

Mit den Liedern "Musik erfüllt die Welt" und dem "Bundeslied" eröffnete der Gemischte Chor Auendorf seine 75. Hauptversammlung im Jubiläumsjahr. Vorsitzender Walter Rösch gab einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Als absolutes "Highlight" nannte er das Dreitagesfest zum 150-jährigen Ortsjubiläum im Juli 1999. Der Chor hat zurzeit 170 Mitglieder, davon 33 Aktive im Erwachsenenchor. Der Beerdigungschor musste im vergangenen Vereinsjahr viermal auftreten. Vierundvierzig mal traf man sich zur Chorprobe.

Da sich der Kassenwart im Urlaub befand, teilte Vorstand W. Rösch der Versammlung die Kassenzahlen des abgelaufenen Vereinsjahres mit. Kassenprüfer Gerd Allmendinger, der nun schon das dritte Jahr die Vereinsfinanzen sorgfältig überprüft, bestätigte dem Kassier eine korrekte Kassenführung.

Schriftführerin Marlis Neubrand ließ durch ihre interessanten Berichte noch einmal das kulturelle und aktive Vereinsleben Revue passieren. Jugendreferentin Anja Rösch ließ durch Corinna Straub einen Einblick in die Aktivitäten des Kinderchores vortragen.

Im Erwachsenenchor wurden für treuen Singstundenbesuch ausgezeichnet: Gerda Bühler, Georg Bühler, Marianne Straub, Katharina Wittlinger, Anna Allmendinger, Bernd Bühler, Rolf Wittlinger und Lore Späth. Sie haben nicht mehr als dreimal gefehlt.

Im Hinblick auf das bevorstehende 75-jährige Vereinsjubiläum stellte sich die ganze Vorstandschaft erneut zur Wahl. Diese wurde dann auch einstimmig auf zwei Jahre gewählt. Somit gibt es keine Änderung in der Vorstandschaft.

Zum Abschluss gab der 1. Vorsitzende noch einen kurzen Ausblick auf die Veranstaltungen des kommenden Vereinsjahres, insbesondere auf das 75-jährige Vereinsjubiläum des Gemischten Chors Auendorf von 14. bis 16. Juli 2000.

Marlis Neubrand

Gansloser Hommelhenker e.V.



Infoabend

Am Samstag, dem **25.03.2000**, findet um **19.00 Uhr** unser alljährlicher **Infoabend für Neueinsteiger** statt. Treffpunkt ist der Gasthof "Hirsch" in Auendorf.

Alles über Kosten, Aktivitäten, usw. erfahrt ihr an diesem Abend.

Wer an diesem Abend verhindert ist, kann auch unter Tel. **(07334) 5437** Auskünfte erhalten.

Vorschau

Hauptversammlung am 24.03.2000 um 19.30 Uhr im Gasthof "Talblick".

Bitte vormerken.

Die Vorstandschaft

Obst- und Gartenbauverein Bad Ditzenbach



Einladung zu einer Mostprämierung "Prost zum Most"

Am 30. März 2000 führen wir die achte Mostprämierung im oberen Filstal durch. In einer fröhlichen Runde wird um 19.30

**Die treue Altenpflegerin:
"Solch' Vorbild sollte dich bestimmen -
Mach's nach und lerne eiligst schwimmen!"**



Uhr im "Haus des Gastes" eine fachkundige Jury die besten Moste prämiieren.

Wer seinen Most zur Bewertung vorstellen will, sollte dies bis zum 28. März 2000 beim Verkehrsamt, Tel. (07334) 6911, oder bei L. Baumann, Tel. (07334) 5131, oder bei S. Glaser, Tel. (07334) 5922 melden.

Die Teilnahmegebühr beträgt DM 10,- und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Sie erhalten dann die Wettbewerbsbedingungen und die Teilnahmekarte zugesandt. Neben den Most-Medaillen für die Sieger werden auch weitere Prämierungsurkunden ausgegeben.

Alle Mostfreunde sind zu diesem Abend herzlich eingeladen. Der Eintritt zu dieser heiteren Veranstaltung beträgt DM 10,-, inklusive einem Glas Most und einem deftigen Schmalzbrot. Wir würden uns sehr freuen, Sie als Teilnehmer zur Mostprämierung oder als Gast bei der Veranstaltung begrüßen zu können.



Musikkapelle Bad Ditzenbach 1928 e. V.

Informations- und Vorspielnachmittag

Die Musikkapelle Bad Ditzenbach veranstaltet am **Sonntag, dem 26. März**, einen **Informations- und Vorspielnachmittag** im kath. Gemeindehaus Bad Ditzenbach.

Ab 14.00 Uhr werden die Jugendlichen einige Kostproben Ihres Könnens bieten und für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Natürlich können die Musikinstrumente besichtigt und ausprobiert werden.

Die vereinseigene Bläser- und Rhythmikschule bietet unter fachlicher Anleitung folgenden theoretischen und praktischen Instrumentalunterricht:

- Einzelunterricht für Holzblasinstrumente (Querflöte, Klarinette, Saxophon)
- Einzelunterricht für Blechblasinstrumente (Flügelhorn, Trompete, Waldhorn, Tenorhorn, Posaune, Bariton, Tuba)
- Einzelunterricht für Percussioninstrumente (u.a. kleine Trommel, große Trommel, kombiniertes Schlagzeug)
- Gruppenunterricht für Blockflöte
- Gruppenunterricht für musikalische Früherziehung ab 4 Jahre

Auf Ihr Interesse und Ihr Kommen freut sich die Musikkapelle Bad Ditzenbach.

Am Freitag, dem 24.03.2000, findet die Musikprobe im Musikraum statt.

Der Schriftführer



Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Hüttendiensterteilung

Vorstandschafft und der Hüttenwart laden alle Hüttendienstler sowie alle Arbeitsdienstler, die immer auf unserer Hiltenburg-Hütte und im AV-Heim für Sauberkeit und Ordnung sorgen, zu einem Abendessen am kommenden Freitag, 24. März, ab 18.00 Uhr ins AV-Heim ein.

Gleichzeitig wird der neue Hüttendienst für das Hüttenjahr 2000/2001 eingeteilt, neue Helferinnen und Helfer, welche auch gerne in unserer Hütte Dienst tun möchten, sind dazu recht herzlich eingeladen.

Nach der Hüttendiensterteilung zeigt Wanderfreund Erich Mayer einen Videofilm über den Ausflug an den Gardasee von 1997.

Diavortrag

Der für den Samstag, 25. März, vorgesehene Dia-Vortrag "Jahresrückblick", vorgeführt von Wanderfreund Karl Jandl, wird verschoben auf Samstag, 1. April, um 20.00 Uhr, im "Haus des Gastes".

Albvereinsenioren

Die Albvereinsenioren treffen sich am Donnerstag, 30. März, um 13.30 Uhr mit Privat-Pkw am Parkplatz beim Thermalbad zu einer Halbtageswanderung: "Schopflocher Moor" - Engelhof. Führung: Fanny Brachmann.

Gäste sind herzlich willkommen.

Gausonderzug

Anmeldung zum Gausonderzug am Sonntag, 7. Mai, in das Gebiet: "Main - Spessart - Odenwald". Die Wanderung der Ortsgruppe Bad Ditzenbach beginnt in der Stadt Miltenberg und führt hinauf zur Kapelle "Maria Hilf" und weiter bis zur Sohlhöhe zur Mittagsrast (Rucksackvesper). Die weitere Route führt dann hinab nach Kirchfurt und weiter zur Stadt Freudenberg. Hier besteigen wir ein Schiff und fahren zurück nach Miltenberg. Daran anschließend ist eine kleine Stadtführung durch die mit viel Fachwerk versehene Altstadt mit gemütlicher Einkehr.

Bei unserer Wanderung begleitet uns das Ehepaar Hebeisen, welche auch die Stadtführung übernimmt. Die Wanderzeit beträgt ca. 3 3/4 Stunden. Die Wegstrecke ist ca. 13 km. Höhenunterschied beim Auf- und Abstieg ist 250 m.

Der Fahrpreis für den Zug beträgt DM 39,- für Erwachsene und DM 15,- für Jugendliche bis 15 Jahre. Der Fahrpreis für die Schifffahrt von Freudenberg nach Miltenberg beträgt DM 9,-. Anmeldungen nimmt entgegen: Karl Fuchs, Gosbach, Telefon (07335) 6243. Der Anmeldeschluss ist der 2. April.

Sollten sich wieder zahlreiche Albvereiner und Gäste an der Sonderzugfahrt beteiligen, so werden wir wieder für die Fahrt nach Geislingen einen Sonderbus einsetzen.

FTSV Bad Ditzenbach-Gosbach 1993 e.V.

Mitgliederversammlung

Bei der schwach besuchten Mitgliederversammlung im Clubhaus konnte der Vorsitzende Ernst Herbst die neuen Pächter Eva und Herbert Böhme vorstellen. Nach einer Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder berichteten die Abteilungsleiter über sportliche Erfolge und Misserfolge sowie über sonstige Aktivitäten ihrer Abteilungen. Im anschließenden Bericht des Vorstandes wurden neben dem üblichen Tätigkeitsbericht positive und negative Entwicklungen im Verein angesprochen, verbunden mit der Ermunterung, nicht einfach wegzuschauen, wenn man Missstände bemerkt, sondern dass man versucht, sie aktiv zu beheben.

Im Kassenbericht wurde aufgezeigt, dass im vergangenen Jahr ein ausgeglichenes Gesamtergebnis erreicht werden konnte. Die Kassenprüfer Josef Schweizer und Wolfgang Stehle konnten auch eine gute Kassenführung bestätigen. Die genauere Betrachtung der einzelnen Bereiche ergab jedoch, dass der Anteil der Mitgliedsbeiträge am Gesamtvolumen zu gering ist. Die anschließende ausgiebige Diskussion über die Anpassung der Mitgliedsbeiträge endete mit einer deutlichen Mehrheit für die Erhöhung auf folgende Beträge:

Kinder, Jugendliche	55,00 DM
Rentner (auf Antrag)	55,00 DM
ermäßigte Beiträge (auf Antrag)	55,00 DM
Erwachsene	77,00 DM
Familien/Ehepaare	154,00 DM

Robert Riebler bat danach um Entlastung, die auch gewährt wurde. Da alle bisherigen Amtsinhaber wieder kandidierten, gab es auch bei den Wahlen zum Präsidium und für den Vereinsrat keine Überraschungen. Demnach sieht das Ergebnis folgendermaßen aus:

Präsidium:	Ernst Herbst und Walter Gimmer
Kultureller Leiter:	Klaus Zischler
Besondere Aufgaben:	Gabi Bast

Als Abteilungsleiter sowie Gesamtjugendleiter und Gesamtjugendsprecher wurden bestätigt:

Fußball:	Holger Adelgoß
Tennis:	Theo Großmann
Tischtennis:	Frank Putze und Barbara Grube
Turnen:	Gerhard Bosch
Gesamtjugendleiter:	Waltraud Schweizer
Gesamtjugend-sprecher:	Anne Schweizer

Es wurden dann noch Anfragen beantwortet, ehe die Anwesenden den Abend im Clubhaus ausklingen ließen.

Der Vorstand

Beitragseinzug

Anfang April werden die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2000 eingezogen. Sollte sich bei Ihnen seit dem letzten Beitragseinzug die Kontonummer geändert haben, dann teilen Sie uns bitte die neue Nummer mit.

Wer keine Einzugsermächtigung erteilt hat, sollte seinen Beitrag bis spätestens 1. April auf das Konto des FTSV bei der KSK Wiesensteig, BLZ 61050000, Konto-Nr. 8525666 überweisen. Bitte beachten Sie die neuen, auf der Mitgliederversammlung beschlossenen Beiträge (siehe Bericht zur Mitgliederversammlung).

Mitglieder, die ihre Beiträge nicht bis zum 15. April bezahlt haben, erhalten eine Rechnung zuzüglich 5,00 DM Bearbeitungsgebühr.

Der Kassier



Vorschau:

Nachdem am letzten Wochenende die Spiele in Eybach ausgefallen sind, **spielt der FTSV am nächsten Sonntag, 26.03., zu Hause gegen die starke Mannschaft vom TB Gingen.**

Es bedarf auf jeden Fall einer Leistungssteigerung gegenüber der Partie gegen NKS Geislingen, um in diesem sicherlich schweren Spiel etwas holen zu können.

Daher hoffen die Mannschaften auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung, die sie immer wieder nach vorne treiben soll.

Anspiele:

2. Mannschaft 13.15 Uhr, 1. Mannschaft 15.00 Uhr.

M.R.

Spielbericht vom vergangenen Wochenende:

FTSV Bad Ditzingen-Gosbach - NKS Geislingen 2:2 (0:0)

In einem niveauarmen Spiel war der FTSV die zunächst spielbestimmende Mannschaft. Er konnte sich zwar einige Chancen erarbeiten, welche jedoch allesamt vergeben wurden. NKS hatte eigentlich über die gesamte 1. Spielhälfte gesehen keine Torgelegenheit, so dass man mit einem 0:0-Unentschieden die Seiten wechselte.

In der 2. Halbzeit konnten die Gäste aus Geislingen die Partie offener gestalten und gingen nach genau einer Stunde durch einen Freistoß mit 1:0 in Führung. Nun stellte der FTSV seine Aufstellung um und der Druck auf das NKS-Tor konnte so erhöht werden. Folglich gelang der Heimmannschaft kurze Zeit später der Ausgleichstreffer durch Stefan Schneider und auch in der Folgezeit war man jetzt die dominierende Elf, doch zunächst blieben die Tore aus und es konnte nur zweimal der Pfosten getroffen werden. Erst in der 85. Minute wurden die Angriffsbemühungen belohnt und wiederum Stefan Schneider konnte nach guter Vorarbeit von Peter Napholz das 2:1 erzielen, welches jedoch in der Schlussminute nach einem Patzer zum 2:2-Endstand ausgeglichen wurde.

Aufstellung: T. Lehr, M. Riebler, H. Walter (ab 85. Min. J. Staudinger), G. Schneider, A. Jandl, M. Nagel, S. Schneider, A. Pendellin, P. Napholz, M. Erzurum (ab 75. Min. M. Buck), T. Lemcke, A. Köhler, M. Stehle.

M.R.



Anschaffung eines neuen Trainingsanzuges

Die Tennisabteilung schlägt die Anschaffung eines neuen einheitlichen Trainingsanzuges für ihre Mitglieder vor. Der gemeinsame Ausschuss hat sich auf ein Modell vom M & H-Sport geeinigt, das unserer Meinung nach etwas aus dem üblichen

Rahmen fällt (Farbe: weiß - olivgrün). Der Anzug (Firma "adidas") ist ab sofort im Schaufenster der Tennishalle ausgestellt. Wir gehen davon aus, dass die Mannschaftsspieler gegen einen Aufpreis von etwa 8,- DM sich eine Aufschrift von unserer Abteilung auf die Rückseite der Trainingsjacke anbringen lassen. Über den Verkaufspreis können Sie sich bei den Mannschaftsführern oder bei Sportwart Necker informieren. Die Damen wenden sich an Ingrid Schweizer.

Wichtig: Wer Interesse am Kauf eines neuen Trainingsanzuges hat, sollte direkt im Laden von M & H-Sport seine Größe ausprobieren und dort seine Bestellung bis **spätestens 31. März 2000** aufgeben. Bei einem späteren Termin kann die Lieferung in größerem Umfang nicht mehr garantiert werden.

Sportwart Necker



VOLLEYBALLGRUPPE

Erfolg! Yippee!!!

Gute Neuigkeiten gibt's vom Team Mixed. Es hat am Montag, dank tatkräftiger Unterstützung der Jugend, beim Spiel gegen den TSV Lichtenwald mit 21:25, 25:20, 25:23, 25:15 gewonnen!

Wer am 1. April bei Mixed am Turnier in Altenstadt teilnehmen möchte, sollte sich bald eintragen.

Am 3. April hat die Mannschaft Mixed ein Spiel in Süßen.

Treff: 19.15 Uhr, Turnhalle Gosbach.

Anke



TT-Ecke

Ergebnisdienst: TG Donzdorf - Mädchen FTSV 5:5; Jugend - GSV Dürnau 6:1; Oberliga Damen: SV Neckarsulm II - Damen FTSV 6:8; weiter Herren I - TV Rechberghausen II 9:3; Herren II gegen TSGV Albershausen 9:1; vor Wochenfrist Eisligen IV - Herren II 9:2.

Der Klassenerhalt für das zweite Herrensextett schreitet weiter voran. Weg vom Tabellenkeller, hin zur Ligasicherung hieß es schon nach dem 9:0 über die Spvgg Reichenbach im Täle. Mit dem neuerlichen 9:1-Kantererfolg über Albershausen II wurde dem Abstiegsgespenst eine eindeutige Absage erteilt. Dieser großartige Mannschafts-Gewinn kann durchaus auch als Vorbote dahin gedeutet werden, dass die "FTSV-Reserve" in den letzten Rundentreffen noch zweimal Gelegenheit zu Punkten besitzt.

Der Terminkalender lichtet sich allmählich. Im April 2000 sind beispielsweise nur noch 8 Begegnungen für alle FTSV-Teams eingetragen. Eines davon ist die Pokalpartie der Damen am 07.04. ab 10.30 Uhr gegen die TTG Süßen, den Verbandsklassisten. Für das kommende Wochenende dagegen finden sich unter anderem zwei Einträge zu den beiden letzten Heimspielen der Oberliga-Frauen: Sa., 25.03., 19.00 Uhr, Gegner ist der DJK Offenburg, und So., 26.03., 16.00 Uhr, Ditzingen - Holzheim, mit Bewirtung.

Die Gastgeberinnen melden hierzu: Wir sind gesichert, wollen wenigstens teilweise Wiedergutmachung für die beiden Vorrundenpleiten betreiben und freuen uns über die erneute Zusage von Isabelle Endlein.

Bastler und Handwerker gefragt

Wir haben eine gebrauchte TT-Platte zu verschenken. Das nötige Fahrwerk ist ebenfalls vorhanden.

Interessenten wollen sich bitte melden bei Udo Widmayer, Telefon (07335) 7718.

Nächste Woche:

Infos über Damen II und Vorschau auf April 2000.



FTSV Herren I - Rechberghausen II

9:3

Da waren's nur noch drei! Die Herren gewannen auch ihr viert-
letzttes Spiel der Saison, diesmal klar und souverän.
In den Einzeln setzte sich der FTSV anschließend klar durch,
lediglich T. Bohrer musste seine beiden Spiele abgeben. Wieder
einmal zeigte M. Rother, dass er kein Ersatz-, sondern ein voll-
wertiger Ergänzungsspieler ist und auch O. Bohrer bewies,
dass seine Formkurve wieder nach oben zeigt.
Die Lage spitzt sich also immer weiter zu. Sollten die Herren
auch die nächsten beiden Spiele gewinnen, dann kommt es am
08.04. zum Showdown beim Tabellenzweiten in Hattenhofen,
der einen Punkt zurückliegt.

Breithutgilde Gosbach e.V.

Hauptversammlung

Zur Hauptversammlung der Breithutgilde am 24.03. um 20.00
Uhr im Clubhaus des FTSV in Gosbach laden wir hiermit noch-
mals alle Mitglieder herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahlen
 - a) 2. Vorstand
 - b) Vertrauensmann
 - c) Schriftführer
5. Anträge
6. Sonstiges

Skiausfahrt

Am 26.03. wollen wir eine gemeinsame Skiausfahrt machen!
Das Ziel ist noch offen - je nach Wetterlage. Anmeldung bei
Manuel Stehle oder Andrée Bosch.

B. Mayer

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Bei der am vergangenen Freitag, 17. März, stattgefundenen
Hauptversammlung konnte der zweite Vorstand Johannes
Schulz 46 anwesende Mitglieder begrüßen.

Zunächst wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Kame-
raden gedacht. Von uns gegangen sind: Hermann Bollet am
09.07.1999. Er war viele Jahre als aktiver Schütze und Aus-
schussmitglied tätig. Heinz Späth am 21.01.2000. Kurz vor sei-
nem 60. Geburtstag verstarb unser langjähriger Vorstand. Er
war ein großer Gönner und guter Freund von unserem Schüt-
zenverein. Seine Werke und Leistungen lassen ihn für uns wei-
terleben.

Mit 18 Eintritten und 2 Austritten erhöhte sich die Mitgliederzahl
auf 208. Ehrenmitglieder sind Friedrich Bauer, Sebastian Reut-
linger, Eugen Doll, Erwin Wittlinger und Gerhard Doll.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr begann mit dem König-
schießen, das Ludwig Wittlinger gewann. Tradition ist das all-
jährliche Freundschaftsschießen mit dem Gemischten Chor am
30.04. Sowohl Scheibe als auch Pokal gewannen die Schützen.
Am 13. Mai wurde unsere neue Schießhalle vorgestellt. Der
Vorstand bedankte sich nochmals bei allen Helfern und auch
bei den Lustigen Ganslosem, die damals kostenlos zur Unter-
haltung beitrugen.

Ein weiterer Höhepunkt war das 150-jährige Jubiläum von
Auendorf. Während dieser Zeit waren die Schützen enorm be-
schäftigt. Deshalb konnte der Verein auch nur mit wenigen Mit-
gliedern am Umzug teilnehmen.

Der Kurs zum Schießen und Böllern mit Schwarzpulver fand
am 18.09. statt. Dieser wurde in hervorragender Weise von
Schießleiter Roland Eckert organisiert. Das Geflügelschießen
am 12.12. war mit 116 Schützen ein voller Erfolg.
Schriftführer Leo Moll gab einen weiteren Überblick über die
Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Schießleiter Roland Eckert berichtete über das vergangene
Rundenwettkampffahr sowie über die Kreis- und Bezirksmeis-
terschaften.

Eugen Doll verwies auf derzeit 25 aktive Jugendliche. Er bittet
darum, dass er bei dieser erfreulich hohen Anzahl bei den
Übungsabenden unterstützt wird.

Unser Kassier Willi Rösch berichtete in gewohnter Art über die
Finanzen des Vereins. Trotz der hohen Investitionen in den letz-
ten Jahren konnte er einen erfreulichen Bericht vorlegen. Die
ordentliche Finanzsituation konnte von Kassenprüfer Adolf
Frietsch bestätigt werden.

Der Vorstand des Gemischten Chors, Walter Rösch, nahm die
Entlastung vor. Zuvor bedankte er sich bei allen Verantwortli-
chen für die geleisteten Aufgaben. Die Entlastung erfolgte ein-
stimmig.

Für langjährige Treue zum Verein konnten zahlreiche Mitglieder
gehört werden.

40 Jahre: Egon Frey; 25 Jahre: Erwin Straub; 15 Jahre: Susi
Böhme, Joachim Frey, Markus Frey, Marliese Kugler, Matthias
Schulz, Achim Werner, Wolfgang Wiedmann.

Aufgrund des Todes von unserem langjährigen Vorstand Heinz
Späth musste dieses Amt neu besetzt werden. Ralf Doll erklärte
sich hierzu bereit. In geheimer Wahl wurde er bei einer ungülti-
gen Stimme für dieses Amt bestätigt.

Schießleiter Roland Eckert gab nach vielen Jahren sein Amt
in neue Hände. Hierbei wurde Andreas Späth einstimmig als
Nachfolger gewählt.

Durch die Wahl von Ralf Doll als Vorstand und Andreas Späth
als Schießleiter mussten die bisherigen Stellvertreter des
Schießleiters ebenfalls neu gewählt werden. Um bei größeren
Veranstaltungen über entsprechend Personal zu verfügen,
wurde beantragt, die Anzahl von zwei auf drei zu erhöhen. Dies
wurde von der Versammlung nach einer Abstimmung mit Mehr-
heit genehmigt.

In geheimer Wahl wurden Michael Fuchs, Karl-Ulrich Straub
und Ulrich Rösch hierzu bestimmt.

25 Jahre war unser Leo Moll Schriftführer. Er will nun sein Amt
abgeben. Als Nachfolger wurde Gerd Allmendinger gewählt.

Eugen Doll wurde als Jugendleiter für weitere drei Jahre bestä-
tigt. Neben Ewald Eckert steht ihm zukünftig auch Martin Kau-
ber als weiterer Stellvertreter zur Verfügung.

Für die jahrelange Arbeit als Wirtin bedankte sich Vorstand
Hans Schulz bei Erika Frietsch. Als Dankeschön überreichte er
ihr ein kleines Geschenk.

Da eine Nachfolgerin nicht zu finden ist, wird zukünftig die Be-
wirtung abwechselnd von Schützenfrauen vorgenommen.

Hans Schulz verwies am Schluss noch auf einige Termine.

15.04.2000 19.00 Uhr: Helferessen anlässlich des Orts-
jubiläums. Zwecks Bestellung ist eine An-
meldung erforderlich!

28.04.2000 Freundschaftsschießen mit dem Gemisch-
ten Chor (wird aufgrund des Deutschen
Schützentages vorverlegt)

29. u. 30.04.2000 Deutscher Schützentag in Ulm

Der Schriftführer

Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



NACHRUF

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben,
das wissen wir nur ganz allein.*

Wir trauern um un-
seren Schützen-
kameraden

Gerhard Heiss

Schützengesell-
schaft Gosbach
e.V.

Leimbergweibla Gosbach

Zu unserer **Jahreshauptversammlung am 31. März um 20.00 Uhr** im Vereinsheim der FGG sind alle der Leimbergweibla Gosbach recht herzlich eingeladen. Um eine zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

1. Begrüßung
2. Bericht des Zunftmeisters
3. Bericht der Kassierer
4. Wahlen
5. Rückblick
6. Sonstiges

Allen, die mit uns das Wochenende vom 11. und 12. März 2000 in Winterthur (Schweiz) verbracht haben, möchten wir für die zahlreiche Teilnahme danken. Schon allein dies miterlebt zu haben, war eine Reise wert. Durch die große Resonanz aufgrund unseres Besuchs haben wir bereits die Einladung fürs nächste Jahr mitbekommen, der wir sicher folgen werden, um unsere Schweizer Freunde nächstes Jahr wieder zu treffen.

Die **Tanzgruppe** trifft sich am 29. März um 20.00 Uhr am Proberaum.

Der Zunft

Obst- und Gartenbauverein Gosbach e.V.



Ordentliche Mitgliederversammlung vom 15. März 2000 im Nebenzimmer des Gasthofes "Hirsch" in Gosbach, Beginn 20.00 Uhr

Da der Verein zurzeit keinen Vorsitzenden hat, übernahm Mitglied Frau Ellen Großmann die Begrüßung der 28 anwesenden Mitglieder. Dabei sprach sie gleich zu Beginn das Problem an, dass leider zu wenige Mitglieder sich aktiv betätigen und appellierte an alle, vorwiegend aber an jüngere Mitglieder, sich mehr an der Vereinstätigkeit zu beteiligen, damit die Aufgaben nicht mehr nur auf wenigen Schultern lasten, zumal einige der bisher Aktiven doch schon etwas älter sind und Nachwuchs dringend nötig wäre.

Zum 1. Tagesordnungspunkt berichtete Schriftführer Horst Schree über die Vereinsaktivitäten, die in 9 Vorstandssitzungen beraten und beschlossen wurden. Es ging hierbei um die Pflege der jungen Bäume des Streuobstlehrpfades, Mitwirkung beim Apfelblütenfest von August Kottmann, Bodenuntersuchung, die nicht mehr von der Beratungsstelle gemacht werden kann, Altpapiersammlung, Planung des 75-jährigen Vereinsjubiläums, das aus Personalmangel nicht ausgeführt werden konnte, Kandeltritt, Blumenschmuckwettbewerb, Besichtigung der Streuobstwiesen auf Feuerbrandbefall, Ortspokalschießen der Gosbacher Schützengesellschaft, Erntedankaltar in der Gosbacher Kirche, Fasnetsumzug mit dem "Loidige"-Wagen und Vorbereitung der heutigen Versammlung.

Frau Susanne Mutze hat das jeweils am 1. Mittwoch des Monats stattfindende Vereinstreffen ins Leben gerufen und organisiert, wofür ihr im Namen des Vereins Dank ausgesprochen wurde. Sie führte aus, dass bisher 6 Treffen stattgefunden haben und gibt die jeweiligen Themen bekannt, die nächsten beiden Treffen sind schon fest eingeplant. Die Themen und Termine werden im Gemeindemitteilungsblatt und im Aushängekasten bekannt gegeben. Sie äußerte noch den Wunsch, dass noch mehr Mitglieder und auch Nichtmitglieder teilnehmen werden.

Schatzmeister Roland Herold erläuterte dann im nächsten Tagesordnungspunkt in seinem Kassenbericht Einnahmen und Ausgaben, und Rechnungsprüfer Josef Schwind bestätigte einwandfreie Kassenführung. Frau Ellen Großmann schlug der Versammlung Entlastung der Vorstandschaft vor, die einstimmig gewährt wurde.

Zum Punkt Wahlen bat Frau Großmann um Vorschläge für das Amt des Vorsitzenden. Da sich niemand zur Verfügung stellte, bleibt das Amt leider wieder unbesetzt.

Die weiteren Wahlen ergaben folgende Zusammensetzung des Vorstandes:

1. Vorsitzender: nicht besetzt
Schriftführer: Horst Schree
Schatzmeister: Roland Herold
Beisitzerinnen: Ellen Großmann (neu), Susanne Mutze, Waltraut Reichert (neu), Claudia Widmayer
Beisitzer: Eugen Bitter, Wemer Folgner, Franz Treitlein

Ernst Klonner hat altershalber nicht mehr kandidiert. Im Namen des Vereins dankte ihm der Schriftführer für seine langjährige Tätigkeit im Verein.

Der Schriftführer gab noch eine kurze Vorschau auf die geplanten Vereintätigkeiten im kommenden Vereinsjahr, die sich im Wesentlichen im bisherigen Rahmen bewegen werden. Der Vorschlag, einen Vereinsausflug zur Gartenschau nach Singen mit Rahmenprogramm zu planen, wurde positiv aufgenommen. Wegen der Mitarbeit beim Kandeltritt ist durch den sehr geringen Anteil am Gewinn zu überlegen, ob man überhaupt noch mitmachen soll, was letztendlich nach der nächsten Sitzung der Gesamtvereine entschieden werden soll.

Der nächste Punkt umfasste die durch die Anhebung des Beitrages zum Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine Göppingen notwendig gewordene Erhöhung des Mitgliedsbeitrages. Dem Beispiel Obst- und Gartenbauvereinen aus Nachbargemeinden folgend, wurde ein Beitrag von 15,- DM vorgeschlagen, der mit 3 Gegenstimmen beschlossen wurde.

Um 22.00 Uhr konnte Frau Ellen Großmann den offiziellen Teil beschließen. Sie dankte den Anwesenden für ihr Kommen und wünschte noch einen angenehmen Abend.

Der Schriftführer bedankte sich bei ihr im Namen der Vereinsleitung für ihre spontane Bereitschaft, die Mitgliederversammlung zu leiten.

Der gemütliche Teil des Abends wurde nun von August Kottmann gestaltet, wobei er zuerst eine Idee aus dem Odenwald präsentierte: einen selbst hergestellten Most, mit Holunder rot gefärbt, in einem Vogelhaus aus Holz anzubieten. Danach stellte er eine von ihm neu komponierte Suppe aus Meerrettich und Äpfeln mit einem kräftigen Schuss Apfelbrand vor und erläuterte, wie der Alkohol das Aroma erst richtig zur Geltung bringen kann.

Beim anschließend servierten "Versucherle" war ihm der Beifall für diese vorzüglich schmeckende Köstlichkeit gewiss. Mit angeregter Unterhaltung klang der Abend aus.

Schriftführer

Schützengesellschaft Gosbach 1613 e.V.



Nur das Beste für die Gesundheit

Am 1. April findet im Schützenhaus Gosbach eine Produktschau mit dem Thema "Nur das Beste für die Gesundheit" statt. Teilnehmende Ehepaare erhalten einen Verzehrgutschein in Höhe von 20,- DM. Verbindliche Anmeldung bei Günther Schweizer, Telefon: (07335) 6971.

Die Vorstandschaft

Malteser Hilfsdienst e.V.



Sanitätszug Bad Ditzenbach

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Dienstabend ist am Freitag, dem 24. März, um 18.00 Uhr im HdG. Thema: "Arbeitsdienst" (wie im letzten Dienstabend besprochen)
Die Zugführung

Malteser Jugend

JUGENDGRUPPE BAD DITZENBACH/GOSBACH

Liebe Malti-Adler!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Freitag, dem 24. März, um 16.00 Uhr im HdG. Thema: "Spielenachmittag"

Die Gruppenleitung



Interessant und informativ



Frühling

Welch ein Jubel, welche Wonne,
kehrt der Frühling wieder ein.
Es grünt und blüht auf allen Wegen,
das schönste Blumensteldichein.

Klare Bächlein munter fließen,
aufgewacht sind Wald und Flur.
Welch ein "Wachsen", welch ein "Werden",
das ist der Zauber der Natur.

Überall herrscht reges Leben,
Frühling ist's in Berg und Tal.
Aus den Tiefen grüner Wälder
erklingt das Lied der Nachtigall.

Tage der Freude kehren zurück,
der holde Frühling ist erwacht.
Von zarten Düften man umgeben,
Mensch, genieße diese Pracht!

Walter Lorenz

VdK - Ortsverband Bad Ditzgenbach



Der Ortsverband informiert:

Steuer- und Beitragssenkung nützen auch Arbeitslosen

Auch Arbeitslose profitieren von den seit Januar 2000 erfolgten Beitrags- und Steuersenkungen, da mit dem erwarteten Anstieg der Netto-Löhne und -Gehälter auch eine Anhebung des Arbeitslosengeldes, der Arbeitslosenhilfe oder des Unterhaltsgeldes erfolgt. Hierauf verwies die Bundesanstalt für Arbeit und bekräftigte, dass in der Regel die höheren Netto-Entgelte bei der Berechnung zu Grunde gelegt würden. So wirke sich der auf 19,3 Prozent verringerte Rentenbeitragssatz ebenso aus wie günstigere Steuertarife, die zu höheren Nettolöhnen führen würden, betonte die Nürnberger Behörde.

Kath. Bildungswerk Deggingen



"Die Geister des Mount Everest"

Diavortrag und Lesung

Eine Gemeinschaftsveranstaltung des Bildungswerkes mit der Degginger Bücherstube.

Die englischen Pioniere George Mallory und Andrew Irvine kehrten am 8. Juni 1924 nicht mehr von ihrem Versuch, den Gipfel des Mount Everest zu besteigen, zurück.

Seitdem spekulieren Bergsteiger und Schreibtischhelden, ob diese beiden Männer wohl den Gipfel erreicht haben.

Der deutsche Geologe **Jochen Hemmleb** bricht 75 Jahre später mit einer Expedition in die eisigen Höhen des Himalaja auf. Durch seine detektivischen Recherchen findet das Team die Leiche Mallorys.

Jochen Hemmleb berichtet am kommenden

**Dienstag, dem 28. März 2000,
um 20.00 Uhr im Canisiusheim**

von diesem Mythos.

Eintritt: 5,- DM

Wir laden hierzu alle Interessierten herzlich ein.

Verein für Deutsche Schäferhunde e.V.

Ortsgruppe Oberes Filstal
Sitz Deggingen



Da unser Arbeitsdienst am vergangenen Samstag wegen schlechten Wetters ausfallen musste, starten wir heute einen erneuten Aufruf für den kommenden Samstag, dem 25. März, von 8.00 bis ca. 12.00 Uhr sich zur tatkräftigen Mithilfe zur Verfügung zu stellen.

Kreisverein für Behinderte Göppingen e.V.

Veranstaltungen der Begegnungsstätte Süßen:

Am Samstag, dem 25. März, und am Sonntag, dem 26. März, ist das Haus ab 14.00 Uhr zum Spiel- und Spaßnachmittag geöffnet.

Am Donnerstag, dem 30. März, fahren wir zum Kegeln nach Eybach.

Treffpunkt ist um 16.30 Uhr an der Begegnungsstätte.

Erste-Hilfe-Lehrgang beim DRK

Sind Sie noch fit in erster Hilfe?

Kenntnisse in erster Hilfe können in allen Situationen des täglichen Lebens notwendig werden. Die meisten Unfälle passieren im sozialen Nahbereich, betroffen sind zumeist nahe Verwandte und Bekannte. Bis zu zwanzig Prozent aller Notfallpatienten könnten überleben, wenn Ersthelfer innerhalb von fünf Minuten nach dem Notfall mit gezielten Sofortmaßnahmen beginnen würden.

In der 16-stündigen Ausbildung soll den Teilnehmern die Angst davor genommen werden, erste Hilfe zu leisten. Unter fachkundiger Anleitung lernen die Teilnehmer, bei Notfällen, wie z.B. Herzinfarkt, Herz-Kreislauf-Stillstand, aber auch bei Verletzungen und Erkrankungen, lebensrettende Maßnahmen anzuwenden. Die Ausbildung beinhaltet auch die Herz-Lungen-Wiederbelebung!

Die Bescheinigung wird von den Führerscheinstellen für alle Arten von Führerscheinen anerkannt.

Noch vor den Osterferien bieten wir für Eilige und Kurzent-schlossene an:

Lehrgang an 3 Abenden und einem Samstag

Donnerstag, 06.04.2000, 19.00 - 22.00 Uhr,

Samstag, 08.04.2000, 8.30 - 16.30 Uhr,

Donnerstag, 13.04.2000, 19.00 - 22.00 Uhr,

Montag, 17.04.2000, 19.00 - 22.00 Uhr

im Rotkreuz-Gemeinschaftshaus, Heidenheimer Straße 72,
73312 Geislingen.

Unkostenbeitrag: 48,- DM

Anmeldung und Informationen beim DRK unter:
(0 71 61) 67 39-28

Landw. Maschinen- und Betriebshilfsring Göppingen/Geislingen e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Freitag, dem 31. März 2000, 20.00 Uhr im Gasthaus
"Hirsch" in Süßen.

Zu unserer Mitgliederversammlung laden wir alle Mitglieder und Interessierte herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Hermann Weiss
2. Bericht des Geschäftsführers Erwin Authaler
3. Vorstellung der Bilanz durch Walter Österle
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung

5. Vortrag des ehemaligen Geschäftsführers des Landesverbandes der Maschinenringe, Klaus-Peter Link:
"Hintergründe und Erfahrungen über Fusionen und Zusammenarbeit bei den Maschinenringen"
6. Diskussion und Abstimmung über Führung und Fusionsverhandlungen mit dem Maschinenring Reutlingen und MR Esslingen-Nürtingen
7. Satzungsänderung
8. Verschiedenes

Anträge zur Hauptversammlung sind schriftlich an die Geschäftsstelle zu richten. Um rege Teilnahme an dieser wichtigen Versammlung wird dringend gebeten.

Hermann Weiss
Vorsitzender

Erwin Authaler
Geschäftsführer

Musikschule Geislingen

Musikalisches Theaterspiel "Die kleine Hexe"

Die Musikschule Geislingen wartet wieder einmal mit zwei ausgesprochenen Kinderveranstaltungen auf.

Die Kinder der Klasse Ivana Schimann spielen und tanzen die Geschichte von der kleinen Hexe von Otfried Preussler für Kinder und Eltern. Die sieben Szenen des Theaterspiels werden mit Kinder- und Volksliedern von Rolf Zuckowski und drei Stücken von Georg Rada aus dem Zyklus "Lustige Flöten" begleitet. Das Blockflötenensemble unter Leitung von Hans-Martin Kröner kümmert sich dabei um die adäquate musikalische Stimmung.

Die Veranstaltung wird eine Gesamtdauer von einer Stunde erreichen (ohne Pause).

Es wird sogar zwei Aufführungen geben. Die erste findet am Donnerstag, 23. März, um 17.15 Uhr im Geislinger Bürgertreff statt, die zweite am Sonntag, 26. März, um 15.00 Uhr in der Gemeindehalle Mühlhausen.

Der Eintritt ist frei.

Singspiel "Hänsel und Gretel"

Am Samstag, 1. April 2000, führt die Musikschule Geislingen das Singspiel "Hänsel und Gretel" nach Engelbert Humperdinck in der Fassung von Gerhard Buchner in der Geislinger Jahnhalle auf. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Unter der Leitung von Geigenlehrerin Christel Scheuing haben sich die jungen Streicherschülerinnen und -schüler der Klassen Claudia Würthner, Christel Scheuing und Edith Salzmann sowie die Bläser der Klassen Martina Melk, Truong-Giang Nguyen, Gesine Thomsen, Stefan Wich, die Gitarren von Heidemarie Güller, Sängerinnen der Gesangsklasse Antje Angerstein und die Früherziehungskinder der Klassen Esther Gramlich und Ivana Schimann wieder einmal ein ehrgeiziges Projekt vorgenommen.

Seit einem Jahr wird geübt, geprobt und gefeilt, was das Zeug hält. Was dabei herausgekommen ist, kann von den jungen Akteuren mit Stolz präsentiert werden.

Engelbert Humperdincks Oper gehört zu den wichtigsten Märchenopern überhaupt; ihre musikalische Faktur ist durch die Verbindung von volklichhafter Melodik und reichem Orchesterapparat mit Elementen der Leitmotivtechnik Richard Wagners gekennzeichnet, die jedoch bei Humperdinck mehr in der Art von Erinnerungsmotiven fungieren.

Die Buchner'sche Bearbeitung hält sich trotz rigoroser Kürzungen stark an das Original, sodass innerhalb einer kindgerechten Aufführungsdauer alle für das Werk wesentlichen Nummern zur Darstellung kommen.

Das Singspiel enthält die schönsten Melodien der Oper Humperdincks. Alle Sätze berücksichtigen auch die wichtigsten dramatischen Situationen. Eine Erzählung nach der Handlung der Oper verbindet die einzelnen Sätze. Die Gesamtdauer erstreckt sich über knapp 60 Minuten.

Das Geislinger Jugendorchester wurde von Frau Scheuing im Jahre 1996 übernommen. Seitdem spielen 27 junge Streicherinnen und Streicher im Alter zwischen 10 und 17 Jahren mit großem Engagement in diesem Klangkörper.

Das Jugendorchester wird ergänzt von dem Liederorchester "Die Minis", das 1997 von Frau Scheuing gegründet wurde; die kleinen Musiker und Musikerinnen sind zwischen 6 und 10 Jahre alt und spielen überwiegend seit 1996 auf ihrem Instrument. Der Klangkörper ist von ursprünglich acht auf jetzt 20 Mitspieler angewachsen.

Die für den Orchesterpart erforderlichen Bläser und Gitarristinnen wurden in den Klassen Güller (Gitarre), Lendl (Klavier), Melk (Querflöte), Nguyen (Fagott), Thomsen (Klarinette/Saxophon) und Wich (Saxophon) ausgebildet und von Dr. Hans Krauss betreut.

Die Soprane Joana Steck und Susanne Wilms wurden von Christine Wilms und Antje Angerstein ausgebildet. Knabensopran Johannes Scheiring erhielt seine Ausbildung bei Barbara Weber.

Eine weitere Aufführung gibt es für Schulklassen am Montag, 3. April, um 15.00 Uhr in der Geislinger Jahnhalle, die allerdings schon ausverkauft ist. Eine dritte und letzte Aufführung findet am Freitag, 14. April, um 19.00 Uhr im Residenzschloss Wiesensteig statt.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

MS

Arbeitswelt im Wandel

- Karriere durch fundierte Aus- und Weiterbildung

Der heutige Arbeitsmarkt erfordert eine immer höhere Flexibilität der Mitarbeiter, für die sich die Frage stellt, welchen Aus- und Weiterbildungsweg sie einschlagen sollen.

Als Alternative zum Studium empfiehlt der Hauptgeschäftsführer der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Stuttgart, Roland Kunz, eine fundierte Erstausbildung in einem Unternehmen zu absolvieren und anschließend eine systematische Weiterbildung anzustreben. Im Anschluss an die Ausbildung eröffnet eine qualifizierte Weiterbildung auf hochschulmäßigem Niveau neue Karriereperspektiven.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten funktions-/branchenspezifischer (Fachkaufmann/Fachwirt Außenwirtschaft, Bilanzbuchhalter/-in, Einkauf/Material, Informatik, Immobilien, Leasing, Marketing, Organisation, Personal, Touristik, Verkehr oder Werbung) oder generalistisch (Betriebswirt) angelegter kaufmännischer Weiterbildungsstudiengänge. Der Vorteil: Der Arbeitsplatz wird beibehalten, man studiert berufsbegleitend. Das firmenunabhängig erworbene Wissen trägt zur eigenen Mobilität bei und erhöht trotz schwieriger Arbeitsmarktsituation die beruflichen Einsatzmöglichkeiten.

Die **neue Weiterbildungsbroschüre** der VWA ist soeben erschienen und kann unter Tel. **(0711) 2 10 41-0 angefordert** werden. Darüber hinaus lädt die VWA zu einer **Informationsveranstaltung** am Mittwoch, 10. Mai 2000 (Betriebswirt) in der **Breitscheidstraße 2 A in Stuttgart** und am Mittwoch, 24. Mai 2000 (Fachkaufmann/Fachwirt) um 18.00 Uhr in der **Urbanstraße 36 in Stuttgart** ein.

JUNGE UNION - Kreisverband Göppingen

(im Internet unter www.ju-kvgoeppingen.de)

Neugestaltung der Internetseiten

Die Junge Union Kreisverband Göppingen hat sich in den letzten Monaten ein völlig neu gestaltetes, erheblich erweitertes und informationsreiches Internetangebot verpasst. Unter der Internetadresse www.ju-gp.de ist es seit kurzem möglich, über die Frage "Wer soll neuer Vorsitzender der CDU werden?" online abzustimmen. Jeder Besucher der Webseiten hat dabei die Möglichkeit, eine Stimme für einen Kandidaten abzugeben. Darüber hinaus kann man sich in das Gästebuch der JU eintragen und online JU-Mitglied werden. Seit der Umstellung des JU-Internetauftritts auf eine eigene Internetadresse im Dezember letzten Jahres ist das Angebot erheblich erweitert worden. Den Besuchern der Internetseiten werden Informationen über den Aufbau der JU, die Vorstandsmitglieder, über Aktionen,



Veranstaltungen, Positionspapiere und Pressemitteilungen sowie über die Ortsverbände und Mandatsträger angeboten. Außerdem findet man auch ein Surfbrett, einen Inside-Bereich für die JU-Mitglieder, Kontaktmöglichkeiten und ein Gästebuch, das sich stets über kritische Einträge freut. Auch die Ortsverbände werden nach und nach Angebote im Internet aufbauen bzw. ihre bisherigen Auftritte erweitern. Sie sind mittlerweile ebenfalls mit eigenen Internetadressen vertreten. So kann beispielsweise der JU Stadtverband Göppingen über www.ju-goepplingen.de sowie der JU Stadtverband Donzdorf/Süßen über www.ju-donzdorf.de und www.ju-suessen.de erreicht werden.

Kreisjahreshauptversammlung der Jungen Union

Am kommenden **Samstag, 25. März 2000**, findet um **14.00 Uhr** die diesjährige Kreisjahreshauptversammlung der Jungen Union (JU) Kreisverband Göppingen mit Neuwahlen des Kreisvorstandes in der **Frisch-Auf-Gaststätte in Göppingen** statt. Wie in den Jahren zuvor erfolgt ein Rückblick auf die Veranstaltungen und Aktionen des vergangenen Geschäftsjahres und ein Ausblick auf kommende Ereignisse. Es ergeht freundliche Einladung an alle JU-Mitglieder im Landkreis Göppingen und an alle Interessierten.

Besuch bei der NWZ Göppingen

Am **Montag, 27. März 2000**, findet ein Besuch bei der NWZ Göppingen statt. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr bei der NWZ in der Rosenstraße 24 in Göppingen. Dort findet eine Besichtigung der NWZ und ein Gespräch mit Redaktion und Verlag statt.

Gegen 21.00 Uhr steht dann eine Fahrt nach Ulm zur Südwest-Presse mit Besichtigung des Druckhauses an. Rückkehr gegen 24.00 Uhr. Als Unkostenbeitrag werden 10 DM für die Busfahrt nach Ulm erhoben. Nähere Informationen und Anmeldung bei Marc-Oliver Schell unter Telefon (07164) 902147, Fax (07164) 902148 bzw. marc-oliver.schnell@gmx.de.

SPD Kreisverband Göppingen

Chance auf Entwicklung?

Diskussionsabend mit Ulrich Maurer, MdL und Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion am Dienstag, 28. März, um 20.00 Uhr im Wasenhof, Eislungen (Vereinszentrum, Ulmer Straße).

Die Gemeinden im Mittleren Filstal brauchen eine rasche Entlastung vom Durchgangsverkehr. Lärm und Abgasbelastungen sind für Eislungen nicht länger hinnehmbar. Der zunehmende Schleichverkehr droht mittlerweile, die Gemeinden in ihrer Substanz anzugreifen, die negativen Folgen der mangelnden Straßenanbindung werden immer spürbarer.

Die SPD-Fraktion im Eislunger Gemeinderat hat mit einem Antrag Initiative in Richtung Bund und Land ergriffen. Beide sind jetzt gefordert, einen Ausweg aus dem Verkehrschaos zu suchen. Enttäuschend wurde von allen Zuhörern die Aussage Ministerpräsident Erwin Teufels bei seinem Besuch in Eislungen empfunden, dass allein der Bund für den Neubau der B 10 verantwortlich sei. Bundesverkehrsminister Reinhard Klimmt hat in einer Pressemitteilung bereits dargestellt, dass für ihn Baden-Württemberg als Transitland hohe Priorität genießt und sich der Bund den verkehrspolitischen Wünschen des Landes nicht verschließen werde. Der Ministerpräsident hat sich aber um eine klare Festlegung der Landesregierung für die Eislunger Ortsumgehung gedrückt. Die Konfliktstrategie gegen die Bundesregierung in Berlin müsse aufgegeben werden, denn sie gefährdet die Zukunft der im Filstal dringend benötigten Verkehrsinfrastruktur.

Dies bedingt aber auch, im Landtag nicht nur klar die Initiative für den - zumindest abschnittweisen - Weiterbau der B 10 zu ergreifen, sondern auch zu sagen, an welchen anderen Projekten im Land Abstriche gemacht werden können. Es bedeutet, Prioritäten zu setzen und Kriterien zu entwickeln, nach denen Straßenbaumaßnahmen beurteilt werden können (Lärm- und Schadstoffbelastung, Abwanderung von Industrie, mangelnde Infrastruktur, ÖPNV-Angebot).

SPD-Landtagsfraktion und SPD im Kreis Göppingen suchen das Gespräch mit den Bürgern. Sagen Sie uns Ihre Meinung, diskutieren Sie mit!

F.D.P. Kreisverband Göppingen

Schlater Gespräch zu Osterweiterung und EU-Beitritt der Türkei

In der Europapolitik bahnen sich derzeit große Veränderungen an, die die Bürger auf vielfältige Art und Weise bewegen. Der F.D.P. Kreisverband Göppingen möchte dieses Thema aufgreifen und mit den Bürgerinnen und Bürgern diskutieren. Wir laden deshalb ein zu unserem nächsten **Schlater Gespräch am Freitag, dem 24. März 2000, um 20.00 Uhr im Gasthof "Lamm" in Schlat**. Es spricht der Ehrenvorsitzende unseres Kreisverbandes und ehem. Staatssekretär **Georg Gallus** zum Thema **"Osterweiterung und EU-Beitritt der Türkei - Wohin steuert Europa?"**

Schüler aus Ungarn und Polen suchen Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit der Gesamtschule in Nagymaros/Nordungarn, dem Teresienstädter Gymnasium in Budapest/Ungarn und dem VI. Gymnasium in Gleiwitz/Polen vermittelt das Internationale Studienzentrum ISiS der DJO-Deutschen Jugend in Europa, ausgesuchten Schülern dieser Schulen einen 6-wöchigen Studienaufenthalt in Baden-Württemberg.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die osteuropäischen Schüler sind zwischen 15 und 18 Jahr alt und sprechen Deutsch als erste oder zweite Fremdsprache.

Nach einführenden Projekttagen in Stuttgart findet der Familienaufenthalt vom 17. Juni bis 22. Juli 2000 statt. Insgesamt bewerben sich 70 Mädchen und Jungen um eine Teilnahme und einen Gastplatz in einer deutschen Gastfamilie. Deshalb sucht das ISiS der DJO **dringend** Gastfamilien, die bereit sind "Kinder auf Zeit" aus Ungarn oder Polen bei sich aufzunehmen um den eigenen Alltag mit dem Gast gemeinsam zu leben und dadurch neu zu erleben.

Anfragen und Anmeldungen werden erbeten an:
DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.
Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart
Fon (07 11) 62 51 38, Fax (07 11) 62 51 68
E-Mail: zentrale@djobw.de

Gehwegparken ist rücksichtslos . . .
. . . auch der Kinder wegen!



Werben ohne Streuverluste!

Ihr Amts- bzw. privates Mitteilungsblatt ist der ideale Werbeträger für Geschäfts- und Privatanzeigen. Alles spricht für dieses Medium. Der günstige Preis, die hohe Haushaltsabdeckung, die lange Wirkdauer, das amtliche und lokal wissenswerte Redaktionsumfeld, die wöchentliche Erscheinungsweise und die zuverlässige Streuung.



Verlagsdruckerei Uhingen
Inh. Oswald Nussbaum
 Zeppelinstr. 37, Postfach 50
 73062 Uhingen
 Telefon (07161) 9 30 20-0
 Telefax (07161) 9 30 20-20



Da können Sie sich nur gratulieren!

Ford feiert 75. Geburtstag. Autohaus Herrlinger feiert auch Geburtstag: mit den Ford Futura Modellen.

FordKA Futura inkl.

FordKa Futura, 1,3l Endura-E-Motor mit 44 kW (60 PS), D4-Norm

- Audiosystem 1000
- Klimaanlage
- Leichtmetallräder
- Servolenkung
- Front- und Seitenairbags

Unser Leasingangebot:
 Leasingsonderzahlung DM 5.555,-
 monatliche Leasingrate **DM 155,-**

Geburtspreis:
DM 18.850,- zzgl. Fracht

Kundenpreisvorteil von
3.330,- DM

FordFiesta Futura 3 Türen inkl.

FordFiesta Futura, 1,3l Endura-E-Motor mit 44 kW (60 PS), D4-Norm

- Audiosystem 3000T
- Klimaanlage oder elektr. Faltdach
- Leichtmetallräder
- Front- und Seitenairbags und ABS

Unser Leasingangebot:
 Leasingsonderzahlung DM 6.666,-
 monatliche Leasingrate **DM 166,-**

Geburtspreis:
DM 21.850,- zzgl. Fracht

Kundenpreisvorteil von
4.930,- DM

FordFocus Futura 3 Türen inkl.

FordFocus Futura, 1,4l Zetec-SE-Motor mit 65 kW (75 PS), D4-Norm

- Audiosystem 6000
- Klimaanlage
- Leichtmetallräder
- Front- und Seitenairbags und ABS
- Sportfahrwerk

Unser Leasingangebot:
 Leasingsonderzahlung DM 8.990,-
 monatliche Leasingrate **DM 199,-**

Geburtspreis:
DM 28.850,- zzgl. Fracht

Kundenpreisvorteil von
3.100,- DM

FordMondeo Turnier inkl.

FordMondeo Futura, 1,6l Zetec-E-Motor mit 70 kW (95 PS), D4-Norm

- Audiosystem 5000
- Klimaanlage
- Leichtmetallräder
- Lederlenkrad
- Front- und Seitenairbags und ABS

Unser Leasingangebot:
 Leasingsonderzahlung DM 9.990,-
 monatliche Leasingrate **DM 269,-**

Geburtspreis:
DM 33.850,- zzgl. Fracht

Kundenpreisvorteil von
7.235,- DM

*zzgl. Fracht, 24 Monate Laufzeit, Laufleistung 20.000 km



**AUTOHAUS
 HERRLINGER GMBH**

-Service rund ums Auto-

Unfallinstandsetzung · Mietwagen · Abschleppdienst

Am Wasen 2 · 89150 Laichingen

Tel. (07333) 6722 · Fax 5492



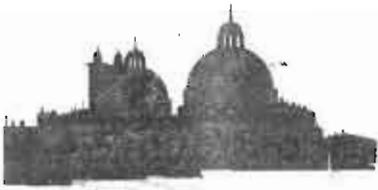
Bitte vormerken

25./26.3.2000

jeweils von 10.00 - 16.00 Uhr

Geburtsstagsparty

mit Vorstellung der Ford Futura-Modelle



Gruppenreisen,
Kegel- oder Kaffeekränzchen-Ausflug,
Sightseeingtour oder einfach Urlaub -
ob mit der Bahn, dem Bus, per Schiff
oder mit dem Flugzeug - egal wohin -
in die benachbarten Länder, ins ferne
Ausland oder hier in Deutschland, wir
haben auch für Sie die richtige Reise.

N **NUSSBAUM**
LESERREISEN
Der Unterschied.

Postfach 1340 71261 Weil der Stadt
Telefon 07033/525-110/111
Telefax 07033/525-109

Vorsicht! Kreditkartenbetrug.

Lassen Sie Ihre Kreditkarten nicht fremdgehen!

Prüfen Sie regelmäßig, ob Sie Ihre
eigenen Kreditkarten noch besitzen.



Wenn was nicht stimmt: Sprich Deine Polizei an

2 1/2-Dachgeschoss-Wohnung

ruhige Lage, mit Balkon gesucht.

Angebote an 0731/9660923

taxi **fauth**

KRANKENFAHRTEN • DIALYSE- UND KURFAHRTEN
KURIER- UND EILTRANSPORTE
AUCH KLEINBUS BIS 8 PERSONEN
-FLUGHAFENZUBRINGERDIENST-

6 44 44

RUF (07331)

KARIN FAUTH • 73312 GEISLINGEN • ZILLERSTALLSTR. 16/1

Liebe Kunden!

Aufgrund der Geschäftsaufgabe der Firma „Mietwagen-Service Schneeberger“ hat Frau Cornelia Schneeberger Ihre Kunden vertrauensvoll an mich weitergegeben.

Ich hoffe, dass Sie mir dasselbe Vertrauen entgegenbringen wie bisher Frau Schneeberger. Aus diesem Anlass möchte sich Frau Schneeberger gleichzeitig herzlich bei ihren Kunden bedanken.

Für eventuelle Rückfragen stehe ich Ihnen gerne und jederzeit unter o.g. Telefonnummer zur Verfügung.

Karin Fauth

KMK **Möbelmarkt** GmbH

ALLES MUSS RAUS

Wir räumen unser Lager
Restposten und Ausstellungsstücke
bis zu

50% 60% 70%
reduziert.

Schlafzimmer · Schränke · Vitrinen · Esstische
· Garnituren · Kleinmöbel

Einkaufszentrum **GOSBACH** ehem. Mayer-Schuh-Gelände

Drackensteiner Straße 125-129 • Tel. + Fax 07335/7557

Ab sofort – Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

3-Zimmer-EG-Wohnung

90 m², Bad Ditzenbach, Kellerraum, Gartenanteil, Autoabstellplatz, ab Juni

Telefon (0 73 34) 87 48

3 Generationen unter einem Dach!

Offene Besichtigung: Sa. 25.03.2000, 14-16 Uhr
Brunnenstraße 17 - Süßen

2-Familien-Haus, freistehend, ca. 190 m² Wohnfläche,
ruhige Lage, kurzfr. frei **DM 498.000,-**

Kübler + Ploenus Immob. GmbH - Tel.: 0711/51 20 03/Fax 51 52 67

Möbliertes Appartement

Dachgeschoss, mit EBK, Dusche, WC,
33 m², ab 1.5. zu vermieten.

Telefon (0 73 35) 51 59 oder 50 29

Unser Leistungsprogramm:

- EU-Neuwagen aller Fabrikate, mit Garantie
- EU-Gebrauchtwagen
- Kfz-Arbeiten an allen Fabrikaten
- Karosseriearbeiten
- Reifendienst
- TFÜ-Abnahme, Abgasuntersuchungen
- SB-Autowaschanlage

Markus Reußmann GmbH

Autohaus + BP-Station

Bahnhofstr. 4-8 • 73342 Bad Ditzenbach-Gosbach
Telefon: 0 73 35 / 53 04 • Telefax: 0 73 35 / 56 11



1. Zentralwürttembergischer alternativer Obstbautag am Sonntag, 2.4.2000

In Geradstetten im Remstal.

Beginn 10.00 und 14.00 Uhr

Je an der Schule Geradstetten (Remshalden).

"Hochstamm kommt vor dem Fall". Der Orkan Lothar hat keineswegs nur fürchterliche Schäden in den Wäldern des Landes verursacht, sondern je nach Gegend gibt es Gemarkungen, in denen über 20 % der Obstbäume schwer geschädigt oder vernichtet wurden. Übrigens sei gleich vorneweg bemerkt, dass nicht ein einziger "Palmer-Baum" beschädigt wurde. Die Schadensursachen sind keinesfalls wie leichtfertig behauptet wird nur alte Bäume sondern zum erheblichen Teil sind es Bäume, die zu hohe Stämme hatten, deren Kronenaufbau zu dicht war und die den sogenannten "Idiotenknick" mit Oberwunden im Geäst hatten. Es ist erstaunlich, dass diese Tatsachen zu keinem Thema im Land geworden sind. Im Gegenteil, es wird so getan, als ob man wie bisher weiter wursteln könnte. Ich behaupte und beweise als ein Obstbauexperte mit insgesamt 55 Jahren praktischer Erfahrung, dass es nur noch wenige Jahre dauert und unsere Gemarkungen weitgehendst vom sogenannten Streuobstbau leergefegt sein werden. Doch es müssen die Begriffe stimmen sagte schon Konfuzius. Der Begriff Streuobstbau ist ein unerträglicher Unsinn. Der richtige Begriff müsste heißen "Feldobstbau". Nur wo da und dort verstreut (Spreng, Öschberg) einige Obstbäume wie z.B. auf der Alb oder in der Baar verstreut auf der Gemarkung stehen, das ist Streuobstbau. Wenn jedoch tausende von dicht gepflanzten Bäumen um die Orte stehen, könnte man eher von Obstwäldern aber niemals von Streuobstbau reden.

Hochstämme heute noch zu empfehlen oder sogar mit Staatszuschuss zu diktieren ist unverantwortlich. Die größten und gesündesten Bäume gibt es nur auf Halbstämmen, sofern sie auf Sämling veredelt sind (die Beweise werden bei Vergleichsbesichtigungen am So., 2.4.2000, angetreten). Nach wie vor ist der beste Schnitt sehr wichtig und das heißt zum großen Teil endlich Schluss zu machen mit Kurzschnitt (Bonsai-Schnitt, Abdeck-Schnitt und Umkippschnitt). Selbsttragend muß die Krone sein und darf nicht mehr als insgesamt 5 Hauptäste haben. Augen ausbrechen ist humaner als das jährliche Geschnipfel und das Umkehrverfahren ist ein Geniestreich. Damit entfallen sämtliche Spreiz- und Hilfsmittel (kurze praktische Vorführungen am So., 2.4.2000). Ein absoluter dogmatischer Unsinn ist das genaue Anschneiden und das Anschneiden auf äußere Augen.

Betr. Veredelungen: Schluss mit dem Dreiaugen-System, weil dadurch 50 % bei der Nachbehandlung auf den Boden geschnitten werden muss. Nehmen Sie 5 Augen und brechen die 2 oberen Augen aus - der Erfolg ist fantastisch.

Sollten Sie schon leider Hochstämme gepflanzt haben, sägen Sie alle bis zum Alter von 5 Jahren die Krone ab auf die Höhe von 1,50 m und der Baum wächst in wenigen Jahren doppelt und dreimal so gut.

Mehr steht im Palmer-Obstbaubuch mit über 250 Bildern - Exemplar DM 50,- (frei Haus). Sollten Sie bei der Tagung Mittag essen wollen und mit Bussen kommen, bitte ich um Anmeldungen an H. Palmer, Telefon (0 71 51) 7 57 29 - besser Fax (0 71 51) 7 15 16.

Bäume Sträucher

Jetzt! Obst Beeren

Baumschule
CLEMENT Süßen
Der Pflanzen TREFF
Rosen, Pflanzen, dort wo es schon immer welche gibt:
Riedstr. 28, direkt an d. B10 Tel. 071 61 / 81 14 52

Reisemarkt Gruibingen, Manuela Paparizos

Burgstallstraße 7/1 73344 Gruibingen · Tel. (0 73 35) 92 26 40
Mo., Mi., Fr. von 9.00 bis 13.00 Uhr, und jederzeit telefonisch

Last-Minutes rund ums Mittelmeer:

01.04.	1 Wo Türkei, Hotel Aspera	**** / AI	DM 507,-
02.04.	1 Wo Mallorca, Hot.Reina Isabel	** / HP	DM 519,-
02.04.	1 Wo Tunesien, Hotel Mezri	*** / HP	DM 569,-
08.04.	1 Wo Malta, Hotel Concorde	*** / HP	DM 689,-
09.04.	1 Wo Kreta, Hotel Amnissos	*** / HP	DM 789,-
01.04.	1 Wo Sizilien, Glückshotel	*** / HP	DM 949,-

Schöne Natur

Inh. Johanna Kaufmann
Schafhof 1, 73344 Gruibingen
Telefon (0 73 35) 64 93

Lieben Sie Natur?



Elegante Tagebücher

Schöne Fotoalben

Schulranzen aus

- pflanzengegerbtem Leder
- gewachstem Textil und pflanzengegerbtem Leder

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. von 10.00 - 12.00 u. 14.00 - 19.00 Uhr
Do. von 14.00 - 19.00 Uhr, Sa. von 10.00 - 16.00 Uhr

Start in den
Frühling

Riesenauswahl
auf 2 Etagen

Tag der offenen Tür

Gartenmöbel mit Neuheiten 2000



Sonntag, 26. März, 11-17 Uhr

Tellman

MIT
VERKAUF

- Der Gartenmöbel-Spezialist -

Salach

Querstraße 33
(an der B 10)

Geöffnet von 9-18 Uhr
Samstags von 9-14 Uhr

Telefon (07162) 7377

RoGo-Leuchten GmbH

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

Weibliche Arbeitskräfte
für leicht erlernbare Montage-
arbeiten

Männliche Arbeitskräfte
als Maschinenarbeiter

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie
uns an:

Telefon: (0 73 35) 92 20 70

RoGo-Leuchten GmbH

Wiesensteiger Str. 2
73342 Bad Ditzenbach-Gosbach

Mo.-Fr. 10-12 Uhr und 13-18 Uhr
Febr.-Juli auch Samstag 9-13 Uhr

Mit clauss markisen
der Sonne entgegen



MARKISEN FABRIKVERKAUF

mit repräsentativer Ausstellung

Markisen, Restverkauf Stoffe,
Wintergartenbeschaffungen
Balkonfächer...

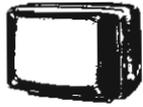
Große Auswahl
an Lagermarkisen
z.B. Alu-Gelenkarmmarkisen bis 6m

BALLONFAHRT
ZU GEWINNEN



73266 Bissingen-Ochsenwang
(bei Kirchheim/Teck)
Bissingen Str. 9, Tel. 07023/104-0/-32

Täglich Fernseh-Kundendienst



Fernsehdienst SCHERNTHANNER
73326 Deggingen, Fischergasse Tel. 5404

2-Zimmer-Wohnung

in Bad Ditzgenbach, 44 m², Tiefgarage, Terrasse, EBK, Bad mit Fenster, HM-Service, wenige Gehminuten vom Thermalbad, ab 15.03. zu vermieten. KM 590,- .

Telefon (0711) 3482590 abends

Der Kundendienst macht's !

TV-Holder GmbH

Video - HiFi - Satellitentechnik - Telekommunikation

Sommerbergstraße 69 · 73349 Wiesensteig

Telefon: (0 73 35) 60 79 · Fax: (0 73 35) 60 95

...macht den Kundendienst.

VINZENZ VON PAUL



KLINIKEN GMBH

Gesundheitszentrum der Barmherzigen Schwestern

Die Vinzenz Klinik sucht für die Rezeption

eine/n Verwaltungsangestellte/n auf 630,- DM-Basis

Sie arbeiten halbtags am Wochenende im 2-wöchigen Wechsel.

Zu Ihren Aufgaben gehört

- Telefon- und Auskunftsdienst
- diverse Schreib- und Ablagetätigkeiten
- Postverteilung
- Verkauf von Zeitschriften, Karten, Geschenkutensilien

Sie verfügen über

- freundliches, kundenorientiertes Auftreten
- eine gepflegte Erscheinung
- Teamgeist
- PC-Kenntnisse sind von Vorteil

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an:

Vinzenz Klinik
Personalwesen
73342 Bad Ditzgenbach
Tel.: (0 73 34) 76-101



Vinzenz Klinik

Suchen Sie eine gutbezahlte Tätigkeit

bei freier Zeiteinteilung,
ohne Investition.

Ich informiere Sie gerne.

Telefon: 0 73 34 / 92 04 22

Einladung

zum Info-Tag

Kalk oder Rost!



Für Bestandssicherung und
Werterhalt Ihres
Wohneigentums *permtrade*

Sie haben die Wahl:

- Universalschutz gegen Kalk und Rost mit dem praxisbewährten **perm solvent**
 - ohne Strom - ohne Chemie
 - wartungsfrei
- Hochleistungswasserbehandlung zum Kalkschutz mit dem neuen innovativen **perm solvent DOMD**
 - ohne Chemie
 - 99.8% Wirkungsgrad der Kalksteinverminderung nach DVGW-Arbeitsblatt W 512
 - sicher und zuverlässig mit 24-monatiger Rücknahmegarantie

Aktionswochen vom 25. März bis 8. April 2000

Zwischen 10.00 und 11.00 Uhr wird ein Diavortrag zu diesem interessanten Thema gezeigt.

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Wasserexperte

am Samstag, 25. März 2000

von 9.00 – 13.00 Uhr

im FTSV-Vereinsheim

Hiltental 15 · 73342 Bad Ditzgenbach-Gosbach

Firma Rudolf Roidl

Sanitärtechnik

Helfensteinstr. 12 · Bad Ditzgenbach · Tel. 0 73 34/44 36

Kräuterstube

Bad Ditzgenbach
Telefon (0 73 34) 38 45

Wir empfehlen zum Wochenende:

*Fit in den Frühling
mit frischem Spargel in versch. Variationen
und Erdbeeren zum Schlemmen.*

Ab sofort haben wir wieder jeden Mittwoch für Sie geöffnet.

Ulrike Storr und das Kräuterstuben-Team

Kleiß



Kleiß

Laichingen · Goethestraße 69-71

☎ 07333-63 71 · Fax 62 74

<http://www.kleiss.com>

**Bedachungen
Dachflaschnerei
Fassaden**

Wir suchen:

- **Freundliche, nette Kunden**
die einen
- **Leistungsstarken Partner**
im Bereich

! HEIZUNG !
! SANITÄR !
! KUNDENDIENST !
brauchen!

Rufen Sie doch einfach **an !**

E. Doll

2 Meister - eine Innung
Deggingen, Tel. 07334/85 94

KINDERSTUBE

Kindermode von Ding-Dong, Bondi, Mills, Sturdy, Größe 62 - 140
Landhausmode vom Kleinen Steinbock, Gr. 104 - 140

Mit uns in den Sommer
Neue Kollektion eingetroffen

Besuchen Sie unseren Lagerverkauf
während den angegebenen Öffnungszeiten
und zusätzlich
am Freitag u. Samstag, 24.3. + 25.3.2000
und
am Freitag u. Samstag, 31.3. + 01.4.2000

Sie finden uns in: Auendorf
Im Eichele 10
Telefon: (0 73 34) 2 16 07
Öffnungszeiten: Mi - Do 14.00 - 18.00 Uhr
Di 9.00 - 12.00 Uhr

FEUER ☎ 112

über 100 Rosen
Jetzt!



Baumschule
CLEMENT Süßen
Der Pflanzen TREFF
Rosen, Pflanzen, dort wo es schon immer welche gibt:
Riedstr. 28, direkt a. d. B10 Tel. 071 61/81 14 52

ELOKOM
Elektrotechnik

ELOKOM
Kommunikations-
und Dotentechnik

ELOKOM
solar

sucht

Elektroinstallateur

und bietet einen

Ausbildungsplatz

ELOKOM GmbH
Schönblickstraße 9/1
73326 Deggingen
Telefon (0 73 34) 92 20 58
Fax (0 73 34) 92 20 59

HANDWERKER AUSSTELLUNG

für Renovierer
und Häuslesbauer

Am Sonntag
Tag der offenen Tür
der Salacher Geschäfte

Eintritt frei



RUND UMS HAUS

TSG-HALLE Salach
Fr.24. bis So. 26. März
10.00 (Fr.13.00)-18.00 Uhr

Fensterbau, Dachdecker, Stuckateur, Fassaden, Elektro, Zimmerei, Kachel-
öfen, Innenausbau, Sanitär- und Heizung, Solartechnik, Balkongeländer,
Sonnenschutz, Wintergarten, Renovierungssysteme, Neckarwerke, Garten-
geräte, Garagentore, Tankschutz, Sicherheitstechnik, Näh- und Bügelma-
schinen, Mauertrockenlegung, Hausbau, Maler, Autoausstellung u.v.mehr.

Designer-Luxus Brillen

FÜR FERN ODER NAH.

KOMPLETT IN IHRER STÄRKE*

alle nur **DM 50,-**

ZENK
MARIELLA BURANI
MOSCHINO
RED *Persol*
HOSEKI

optik aktuell
by Siegmund Reiss

SEHEN UND GEGEHEN WERDEN.

Göppingen, Markt-/Ecke Lange Str. 9 · Esslingen · Leonberg
Ludwigsburg · Sillenbuch · Stuttgart · Tübingen · Waiblingen
www.optikaktuell.de

herrlinger

heizung sanitär flaschnerei

seit über 25 Jahren

Kalk oder Rost!



Für Bestandssicherung und Werterhalt Ihres *permatrade* Wohneigentums

Sie haben die Wahl:

- Universalschutz gegen Kalk und Rost mit dem praxisbewährten **permasolvent**
 - ohne Strom - ohne Chemie
 - wartungsfrei
- Hochleistungswasserbehandlung zum Kalkschutz mit dem neuen innovativen **permasolvent DOMO**
 - ohne Chemie
 - 99.6% Wirkungsgrad der Kalksteinverminderung nach OVGW-Arbeitsblatt W 512
 - sicher und zuverlässig mit 24-monatiger Rücknahmegarantie

Einladung

ZUR Informations-Veranstaltung

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Wasserexperte

am Freitag, 31. März 2000
von 13.00 - 17.00 Uhr
in der Firma Peter Herrlinger

FIRMA PETER HERRLINGER

Heizung + Sanitär-GmbH
73105 Dürnau · Zeppelinstraße 18
Telefon (0 71 64) 91 02 60 · Fax 9 10 26 31

Zubehör rund um's

SHOP

FECHTER DRIVE

Motorrad

Motorradbekleidung vom Feinsten

MICHAEL-BECKER-STRASSE 22
73235 WEILHEIM / TECK

SAISONSTARTPARTY

am 25. und 26. März
von 10:00 bis 17:00 Uhr

mit BEWIRTUNG, SUPERMOTO-SHOW,
SCHNÄPPCHENMARKT im Shop!

Sonntags keine Beratung, kein Verkauf.

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...





Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Telefon (0 73 31) 4 34 37 · Geislingen/Steige · Bahnhofstraße 19

"Dekostüble"

lädt zum Umschauen ein ...

- Trockenfloristik (ehem. im "Nostalgie")
- Geschenkideen
- Frühlings- und Ostergestecke
- Türkränze und anderes

Der Osterhase lässt grüßen




in Bad Diltzenbach, Schillerstr. 38, bei Jutta Elchinger
(Beschilderung ab Gasthaus Kräuterstube)

Öffnungszeiten: Montag 9 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr
Dienstag 16 - 19 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
Telefon (0 73 34) - 2 14 20

Samstag, 25.3.00
von 9.30 - 16.00 Uhr
geöffnet!